

Hann^{ADFC}Rad

Sommer
2005

Fahrradzeitung des ADFC für die Region Hannover
und für Nienburg, Schaumburg und Soltau-Fallingb.ostel
Jetzt auch als PDF im Internet: www.adfc-hannover.de



**beim ADFC
traut man/frau sich**

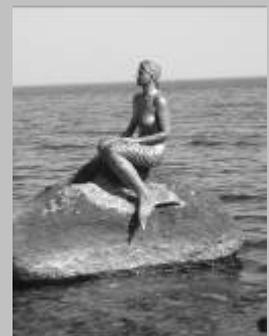
Themen

*Finde deinen Weg -
GPS für Radler*

*Straßenausbau -
wo bleiben die
Rad- und Fußwege*

*Neuigkeiten aus
den Stadtteilen
und der Region*

*Kurztripp -
Alte Salzstraße u.
Ostseeküsten-
radweg*



ADFC- Fördermitglieder

in Hannover:

ARBEITS- UND SOZIALBERATUNGS- GESELLSCHAFT E.V.

Wittekindstraße 12
30449 Hannover
Fon: 05 11 / 44 32 32

DRAHTESEL

Volgersweg 58
30175 Hannover
Fon: 05 11 / 3 48 15 12

FAHRRADKONTOR

Kriegerstraße 43
30161 Hannover

Fon: 05 11 / 39 15 73

PRO BERUF GMBH

(Werkstatt Treff Vahrenheide)

Ikarusallee 2

30179 Hannover

Fon: 05 11 / 63 32 93

RAD UP!

Brauhofstr. 1

30449 Hannover

Fon: 05 11 / 44 10 10

RADGEBER LINDEN

Limmerstraße 32

30451 Hannover

Fon: 05 11 / 44 26 94

Radhaus Kirchrade

Brabeckstr. 7

30559 Hannover

Fon: 05 11 / 51 48 20

RADHAUS SCHAUERTE

Hildesheimer Straße 53

30169 Hannover

Fon: 05 11 / 8 03 99 47

RÄDERWERK

Marienstraße 28

30171 Hannover

Fon: 05 11 / 71 71 74

In Nienburg:

JÖRG FUHRMANN

Weserstr. 13

31582 Nienburg

Fon: 05 021 / 2135

JOS HABRAKEN

Hoyaer Str. 56

31608 Marklohe

Fon: 05 021 / 96 25 71

MITTELWESER- TOURISTIK GMBH

Lange Str. 18

31582 Nienburg

Fon: 05021 / 91763-0

FACHMARKT

DETERDING

Kräher Weg 2

31582 Nienburg

Fon: 05021 / 96390

Vorwort

1 ; Cartoon; Impressum

GPS

2 GPS-Navigation für Radler

3 TOP50 und GPSViewer

5 MagicMaps

Hannover

6 Verkehrsforum Südstadt zum Bertha-von-Suttner-Platz; Umbau Emmichplatz

7 Umbau Kirchröder Straße

8 Auf den Spuren der EXPO

Region

8 Irland 1981 oder jeden Tag ein Regenbogen

9 Neuigkeiten aus Neustadt am Rübenberge und Garbsen

10 Burgdorfer ADFC-Gruppe lernte „SolarPavillon“ Hannover kennen

Termine

11 Regelmäßige Termine

12 Aktuelle Termine

19 Stressfrei radeln an autofreien Sonntagen

Fördermitglieder

20 25 Jahre Fahrradkontor

Leserbriefe

21 Hauptstraße sollen wieder „luftsauberer“ werden?;
Radfahrer werden auf der Straße bedrängt

E.S.

22 Egon Schimmelreiter

Reise

24 Von Lüneburg ans Meer

ES

26 Egon Schimmelreiter

In eigener Sache

27 Was ist der ADFC?; ADFC Hannover im Internet

Das Ende

28 Adressen

29 Kleinanzeigen; Abo-Vordruck; Beitrittserklärung

Titelfoto: Jürgen Behle

HERMANN HARTJE KG

Deichstr. 120-122

27318 Hoya

Fon: 04 251 / 811-0

RADSTUDIO BOHN

Matthias Bohn

Goethepl. 3A

31582 Nienburg

Fon: 05 021 / 17710

ZWEIRAD-SERVICE

ERICH BONKOWSKI

Bahnhofstr. 38

27324 Eystrup

Fon: 04 254 / 82 24

Es ist Sommer !

Liebe Freunde des Radfahrens, es ist wieder einmal soweit. Die Jahreszeit hat begonnen, in der wohl die meisten Radler unterwegs sind. Ob täglich zur Arbeit, ob am Wochenende ins Grüne oder in den Urlaubsferien; bei Sonne macht Radfahren einfach am meisten Spaß! Das bei zunehmendem Verkehr auch die Vorsicht und die Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer steigen müssen ist ja eine Selbstverständlichkeit, die deshalb auch nur am Rande erwähnt werden soll.

Aber auch die Vorsicht dem eigenen Körper gegenüber sollten wir nicht außer Acht lassen. Verschwitzt vom Fahrrad in kühle Räume, das kann sehr schnell zur Som-

mererkältung werden, die meist ziemlich hartnäckig ist. Glücklicherweise gibt es genügend funktionelle Radbekleidung, die den Schweiß vom Körper transportiert und ein Auskühlen verhindert. Dasselbe gilt auch für funktionelle Regenbekleidung, die zumindest auf längeren Fahrten ein Muss ist; selbst wenn uns die hoffentlich ständig scheinende Sonne zum Leichtsinne verführt. Auch gut behütet sollten wir durch den Sommer fahren, ein Fahrradhelm sollte für uns Pflicht sein, auch wegen der Vorbildfunktion den Kindern gegenüber. Besonderer Tip: ein Rückspiegel, an den Helm geklemmt, verbessert die „Rücksicht“! Informationen zur rich-

tigen Bekleidung, zu Fahrradhelmen und selbstverständlich auch zu allen touristischen Zielen der weiteren und ferneren Umgebung bis hin zum gewünschten Urlaubsziel gibt es natürlich in unserer Geschäftsstelle, die auch ansonsten mit Rat und Tat zur Seite steht. Besonders verwiesen sei hier nochmals auf unseren Technik-Service, zwei Mal im Monat besteht – nach vorheriger telefonischer Anmeldung – die Möglichkeit, sich mit allen technischen und Reparaturfragen rund ums Rad vertraut zu machen. Natürlich sind wir als ADFC auch in diesem Sommer auf einer Reihe von Veranstaltungen anzutreffen; Helfer hierfür sind immer herzlich willkommen! Damit bleibt mir

nur noch, auch im Namen des gesamten Vorstands, uns allen einen wunderschönen und vor allem sonnigen Fahrradsommer zu wünschen!

Euer

Horst Westphal

Impressum HannoRad 2/2005

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Region Hannover e.V. (ADFC Hannover).

Postanschrift: Postfach 305, 30003 Hannover, Geschäftsstelle: Rambergstraße 17, 30161 Hannover, Telefon: 05 11 / 3 48 23 22, Telefax: 05 11 / 3 36 05 04

Preis: im Abo 3,30 EUR, im Jahr (durch ADFC-Mitgliedsbeitrag abgegolten)

Redaktion, Satz, Gestaltung und Mitwirkung: Jürgen Behle, H.-C. Edelmann; Michael Holert; Jens Köstermann, Jochen Pipetz, Linda Reese, Klaus Schaarschmidt (ks), Alexander Schmidtknecht, Dr. Annette v. Stieglitz und viele andere mehr.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des ADFC Hannover wieder. Die Redaktion behält sich vor, unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Leserbriefe, wenn es aus Platzgründen unvermeidbar ist, zu kürzen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Autoren mit einer Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder einverstanden erklären. Fotos, Disketten und Texte können nur zurückgeschickt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag mitgeschickt wurde. Für unverlangt eingesandte Fotos und Texte wird keine Gewähr übernommen. Alle vom Herausgeber gefertigten Entwürfe und Anzeigen, sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Anzeigenaquis: Jochen Pipetz, Telefon: (05 11) 63 92 16. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 01.01.2002

Erscheinungstermine: Die HannoRad erscheint regelmäßig am Anfang des dritten Monats eines Quartals.

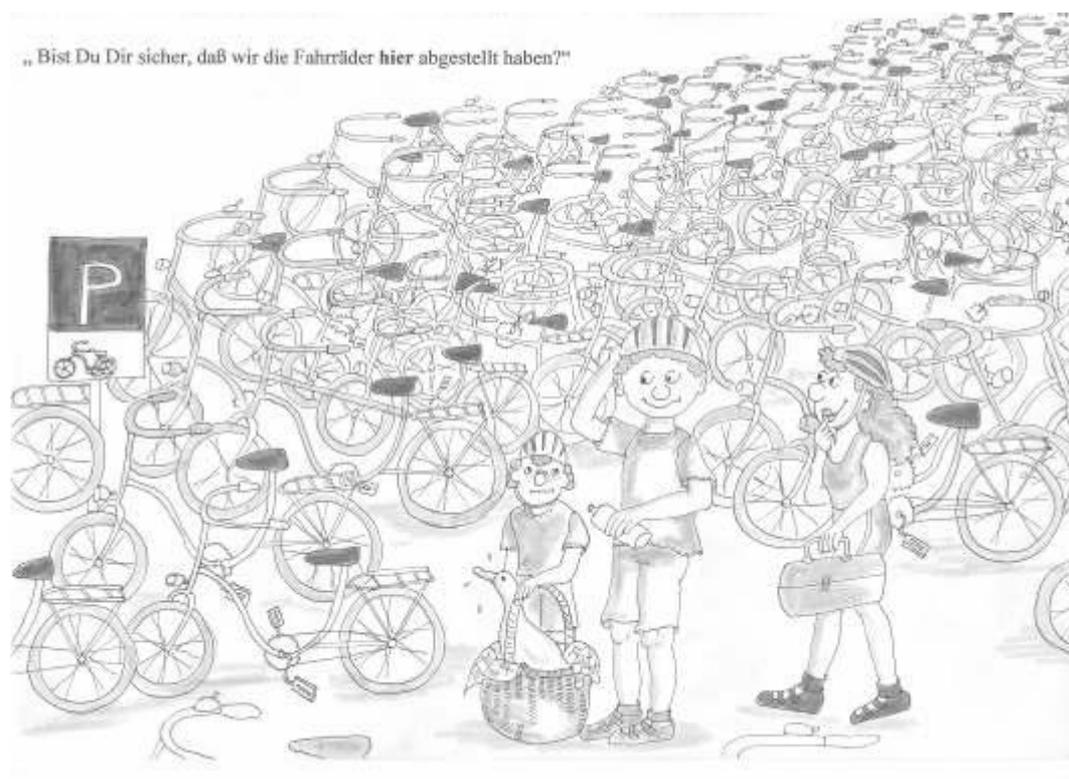
Der **Redaktionsschluss** liegt 4 Wochen davor.

Druck: Buchdruckwerkstätten Hannover GmbH, 30457 Hannover.

Ganz auf Rad

... mit Hanno, Hanni und Klein Hanna

Cartoon:
Michaela Hundertmark



GPS-Navigation für Radler



Garmin- und Magellan-Geräte (wie dies abgebildete) sind einfach zu bedienen und vielfach erprobt. In der Mountainbike-Szene

sind sie deshalb schon länger etabliert. In den letzten Monaten gab es alternativ dazu die kleinen Pocket PC (PPC) mehrfach bei den bekannten Discountern und Kaffeehäusern zu kaufen. Mit eingebautem GPS-Empfänger und jeder Menge Zubehör, u.a. Lenkerhalterungen. Um genau diese Geräte geht es in diesem Artikel.

Zum Lieferumfang gehört in der Regel auch eine Navigations- und Routingsoftware. Die für Kraftfahrzeuge opti-

mierte Software ist für Radler kaum nutzbar, es sei denn Sie wollen von der Polizei auf der Autobahn gestellt werden. Ob die Ordnungshüter die Aussage „Diesen Weg hat mir mein Navigationssystem empfohlen“ akzeptieren werden, ist eher unwahrscheinlich.

Für wen alles?

Die Nutzung von GPS (auf deutsch Globales Positionierungssystem) ist nicht nur für Militärs interessant. Zusammen mit der richtigen Karte nutzen Wanderer, Bergsteiger, Reiter, Segelflieger, Segler, Paddler (Kanuwanderer), Mountainbiker und Tourenradler diese Technik. Ja es gibt sogar eine spezielle Freizeitbeschäftigung, das Geocaching, das sich erst durch das GPS entwickelt hat.

Allen Sportarten gemeinsam ist, das man in der Regel anhand einer Karte seine Route plant, sich orientiert und versucht die geplante Route in der Örtlichkeit zu finden. Dies gelingt mehr oder weniger gut, abhängig von den eigenen Orientierungskünsten und der Landschaft. Mit GPS gelingt dies auch ungeübten viel einfacher und schneller.

Einschalten und los

Ist es wirklich so einfach? Im Prinzip ja. Es geht auch ohne, aber je mehr Hintergrundwissen man hat, je besser. Das beste und teuerste Gerät nutzt nur wenig wenn man keine Kenntnisse über den Umgang mit Karte und Kompass hat. Die Vertiefung des Wissens über die Entstehung der (Wander-)Karten sowie die Technik vom GPS wird so manchen Aha-Effekt hervorbringen. Mit einem Internetzugang und etwas Zeit lassen sich im Internet hervorragende Informationen beschaffen. Man stößt auf Gleichgesinnte und Leute die bereits Lösungen für so manches Problem gefunden haben. Außerdem gibt es inzwischen



eine Reihe von Büchern zu dem Themenkomplex. Als Einstieg ist der im Internet kostenlos erhältliche Erfahrungsbericht „Navigation mit dem Pocket PC im praktische Einsatz“ von Dirk Menzel (www.malume.de) zu empfehlen.

Probleme & Lösungen

Selbstverständlich gibt es auch Schwachstellen bei den PPC. Gewicht und Größe der Geräte lassen schon vermuten das kein besonders großer Akku in den Geräten verbaut sein kann. Ist das Gerät mitsamt dem GPS-Empfänger die ganze Zeit aktiv, weil z.B. die gefahrene Route protokolliert wird (tracking), wird selbst ein vollgeladener Akku kaum länger als 5 Stunden halten. Das kann für eine ordentliche Radtour ungenügend sein. Prima wenn man da ein Gerät hat bei dem man den Akku wechseln kann. Hier gibt es Lösungsansätze, aber dazu in der nächsten HannoRad mehr.

Um den Akku zu schonen wird die Hintergrundbeleuchtung nach kurzer Zeit abgeschaltet. Dann sind während

der Fahrt nur noch kontrastreiche Bildschirminhalte auf dem Display zu erkennen. Zum Kartenlesen während der Fahrt reicht das nicht mehr aus. Gut das die meisten Programme für den PPC ähnliche Darstellungen (Richtungspfeile, Kompaß) wie die Garmin-Geräte (s. Bild oben links) anzeigen können.

Die Möglichkeit digitales Kartenmaterial mit auf die Reise nehmen zu können ist absolut genial. Sie werden überrascht sein wie genau ihre momentane Position oder ihre zurückgelegte Strecke in der Karte angezeigt wird.

Die PPC sind im Gegensatz zu den Garmin-Geräten, nur bedingt outdoor-tauglich. Nur bei absolut trockenem Wetter kann man die Geräte ungeschützt am Lenker befestigen. Es gibt inzwischen verschiedene Lösungen um auch bei miesem Wetter nicht auf das kleine Stück Hightech verzichten zu müssen. Verpackt in Klarsichtbeutel oder stabile und durchsichtige Plastikbo-

Geocaching

Unter www.geocaching.de steht zu lesen: „Geocaching lässt sich am besten als eine Art moderner Schnitzeljagd beschreiben. Es gibt Leute, die verstecken irgendwo Dosen voller kleiner netter Dinge sowie einem Logbuch. Und veröffentlichen das Versteck in Form von Koordinaten im Internet. Dies lesen andere, merken sich die Koordinaten und nutzen ihr GPS-Gerät, um die Schätze zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt ausgetauscht, der Besuch geloggt und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt - für den nächsten...“

Das kann sehr spannend sein und lässt sich prima mit einer Radtour verbinden. Wo die Schätze liegen und wie man sie findet steht im Internet ausführlich beschrieben.

GPS-Schnupperkurs vom

ADFC-Niedersachsen

Das Thema GPS ist hoch aktuell. Dies wurde auch auf einer Veranstaltung des ADFC Landesverbandes am 23. April deutlich. Mit 33 Teilnehmern war die Veranstaltung voll ausgebucht. Weiteren 20 Interessierten musste sogar abgesagt werden. Als Referent konnte der GPS-Fachmann Hans-Wilhelm Hurt von der LGN (Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen) gewonnen werden, der locker und gut verständlich durch die Veranstaltung führte. Neben einem Ausflug in die Grundlagen stand auch der praktische Einsatz und Nutzen der Geräte auf dem Plan.



Große Richtungspfeile zeigen die Route an



Top50 auf einem PPC-Display in Originalgröße

www.aquapac.de, www.ortlieb.de, www.otter-box.com) ist zwar ein Einsatz bei Regen, aber tlw. keine Befestigung am Lenker mehr möglich. Somit verschwinden die Geräte dann doch in der (Lenker)-Tasche. Für diesen Fall ist es praktisch wenn man einen externen GPS-Empfänger anschließen kann. So

kann der PPC sicher verpackt trotzdem ihre Route aufzeichnen. Die Lagerung in einer guten Kartentasche, wie sie bei einigen Lenkertaschen zu finden ist, stellt eine kostengünstige Alternative da.

Dank der inzwischen günstig gewordenen Speicherkarten ist das Problem mit dem begrenzten Speicherplatz innerhalb des PPC kein Problem mehr. Sie können eine riesige Menge an Wegepunkten speichern und auch genügend Kartenmaterial in digitaler Form mitnehmen. Die Karten selber sollten aber nicht zu groß sein, denn dann neigen die Programme zu abstürzen.

Weichware

Also was braucht der Radler zusätzlich zum Pocket PC? Einen PC mit Internetzugang und USB-Anschluß. Und was für die großen PCs gilt, gilt auch für die PPC, ohne pas-

Eine Auswahl an Internet-Adressen

Kartenmaterial:
www.geolife.de, www.lgn.de, www.magicmaps.de,
www.actionmaps.de, www.kompass.at,

Software:
www.fugawi.de, www.atlsoft.de, www.ozieplorer.com,
www.ttqv.com/ge/index.html, www.glopus.de,

allgemeine und spezielle Informationen:
www.geonauten.de, www.malume.de/ppc/index.html,
www.noegs.de.tf, www.norberthein.de/navigation/naviidx.htm,
www.visualgps.net, www.kowoma.de/gps/index.htm,
www.pocketnavigation.de, www.gpstools.de, www.topgps.de,
www.garmin.de, www.bike-gps.com,

sende Software ist die dollste Hightech unbrauchbar. Was die Auswahl an Hard- und Software angeht, da stehen die PPC den großen Verwandten in nichts nach. Das geht von den großen Anwendungen die aus einem PC-Teil und einem PPC-Teil bestehen bis hin zu den kleinen PPC-Programmen. Der Funktionsumfang ist ebenso breit gefächert wie der Anschaffungspreis.

Der Markt ist unübersichtlich und die wirklich passende Lösung zu finden hängt stark von den eigenen Bedürfnissen ab. Allerdings sind die Minis

auch so flexibel das man für fast alle Belange die passende Software findet. Zum übertragen der Rasterdaten (Pixelbilder, z.B. gescannte Karten) auf den PPC benötigt man zusätzliche kommerzielle Software. Dazu gehören OziExplorer, FUGAWI, TOURATECH und GPSViewer um nur eine kleine Auswahl zu benennen.

In den folgenden Artikeln werden zwei Wege beispielhaft vorgestellt wie man digitale Karten (Rasterdaten) auf den PPC bekommt.

Jochen Pipetz

TOP50 und GPSViewer

einfach und günstig digitale Karten auf dem Pocket PC nutzen

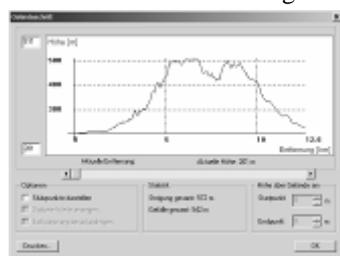
Mit der von den Landesvermessungsämtern für die Bundesrepublik Deutschland flächendeckend herausgegebenen CD-ROM-Serie Top50 (49,- €) steht ein interessantes und vielseitig einsetzbares digitales Kartenprodukt zur Verfügung. Das Gemeinschaftsprojekt der amtlichen Landeskartographie und der Firma Dornier GmbH, deren Präsentationssoftware Geogrid die Grundlage bildet, umfasst insgesamt 14 CDs. Alle CD stimmen in Inhalt, Datenformat, Funktio-

nalität und Präsentations- und Abfragesoftware so überein, dass Käufer mehrerer CD der Serie nach einmaliger Installation der Präsentationssoftware sämtliche CD nutzen können.

Der Nutzer kann damit im amtlichen topographischen Kartenmaßstab 1:50 000 kreuz und quer durch ganz Deutschland scrollen. Die Software bietet leistungsfähige Suchwerkzeuge für Ortsnamen und Landschaftsnamen. Besonders interessant sind die unterschiedlichen Darstellungsmöglichkeiten. So können Sie sich für jede von Ihnen festgelegte Strecke das Höhenprofil und Entfernungsangaben anzeigen lassen. Ab Version 4.0 können Sie Ihre geplante Route sogar im voraus per 3D-Flug erkunden. Mehr dazu unter www.cdtop50.de.

Freizeitaktivitäten planen

Wander- oder Radtouren lassen sich mit der Top50 einfach planen und als Overlay abspeichern. Hat man eine Strecke einmal digital geplant, so lässt sich die Tour schließlich u.a. auch noch als Geländeprofil darstellen. Zusätzlich werden von einzelnen Landesvermessungsämtern im Internet kostenlose Tourenvorschläge als Overlays zur Top50 angeboten. In Niedersachsen (www.geolife.de) werden über 600 Erlebnis-touren zum Download angebo-



ten. Darunter alle Radfernwege in Niedersachsen (das neue N-Netz). Diese Overlays lassen sich auch auf die Garmin-Geräte oder Pocket PC übertragen, von denen man dann unterwegs durch die Landschaft geführt wird.

Wer es super bequem mag der kann sich die GPS Karten-Software FUGAWI für ca. 149,- € zulegen. Mit dieser Software kann man u.a. die Top50 einlesen und Touren planen und diese direkt auf die mitgelieferte Software auf dem PPC übertragen. Quasi das Schweizer Messer unter den Software-Produkten.

Es geht aber auch günstiger. Der GPSViewer von ATLSOFT (www.atlsoft.de) kostet nur 25,- € und kann dafür schon jede Menge. Neben der Navigation auf Landkarten oder Luftbildern bietet GPSViewer ein Fahrtenbuch



um die zurückgelegten Höhenmeter dokumentieren zu können. Außerdem gibt es einen Kompaß mit Peilung auf ein frei wählbares Ziel, eine Uhr mit Anzeige der Mondphase und Berechnung von Sonnenauf- und -untergang.

Overlay-Dateien können direkt mit der Top50 ausgetauscht werden. Allerdings ist es nicht möglich mit dieser Software automatisch auf ei-



TOP50 für den GPSViewer aufbereiten

1. Die Eigenschaften der Bildschirmauflösung auf 256 Farben (8 bit) und die größte, mögliche Auflösung (z.B. 1280x1024 Pixel) einstellen
2. Top50 Viewer starten und diese „Einstellungen“ vornehmen:
 - Autopanning aushaken
 - Koordinatengitter: UTM, WGS84, 1 km, Gitterfarbe z.B. rot oder magenta, Breite 2
 - „Mit Koordinatensystem kombinieren“ anhaken
3. Gewünschte Karte bzw. Kartenausschnitt im Maßstab 1:50000 laden, vor dem Kopiervorgang muss die Karten Originalgröße eingestellt werden. Dies wird durch Klick auf die rot durchgestrichene Lupe in der Werkzeugleiste erreicht.
4. Nun einen möglichst großen Kartenausschnitt markieren & in die Zwischenablage kopieren.
5. Grafikprogramm starten, z.B. IrfanView (für den Privatgebrauch kostenlos).
6. Grafik aus der Zwischenablage einfügen.
7. Grafik als GIF-Datei speichern (ergibt die kleinste Dateigröße).
8. Übertragen Sie die so erstellte Kartendatei in ein geeignetes Verzeichnis des Pocket PC.
9. Starten Sie GPSViewer und stellen im Menüpunkt Extra / Setup / Position Format „UTM“ ein. Unter Extra / Setup / Datum select wählen sie WGS84 aus.
10. Laden Sie die Karte über das Menü Nav / Map / Load Map. Geben Sie Maßstab (1:50000) und Projektion (9°) ein.
11. Jetzt müssen dem Programm noch die Koordinaten für einen Referenzpunkt in der Karte mitgeteilt werden, damit eine Synchronisation von GPS und Karte stattfinden kann. Dazu sucht man sich in der Karte eine Ecke (z.B. links unten) in der ein Gitterschnittpunkt mit den dazugehörigen UTM-Koordinaten sichtbar ist. Anschließend muss der Gitterschnittpunkt möglichst genau mit dem Eingabestift angeklickt und für ca. 3 Sekunden gehalten werden. Nach Loslassen erscheint der Koordinaten Eingabe Dialog. Hier werden die zuvor notierten UTM-Koordinaten des Gitterschnittpunktes eingegeben und mit "OK" bestätigt.

Mit einer geeigneten Bildbearbeitung können auch mehrere Karten zusammengesetzt werden. Dazu werden die aus der Top50-Software kopierten Bilder passgenau zusammengefügt. Überlappungen bei den Karten sind gewünscht. GPSViewer kann mit der Funktion „Automap“ Karten automatisch nachladen. Wenn aktiv, werden die digitalen Landkarten beim Verlassen und Neueintritt eines Kartengitters nachgeladen. Dadurch wird die max. Kartengröße zur Nebensache, die Karten selber benötigen aber nur wenig Speicherplatz und belasten den Speicher des Pocket PCs kaum. Durch Einstellung von UTM im Top50-Viewer erhalten sie ein Gitter von genau 1 km Kantenlänge, eine praktische Hilfe zur Abschätzung von Entfernungen. Das ganze Verfahren dauert nicht länger als 3 Minuten pro Karte und muß nur einmal gemacht werden. Bei einer Bildschirmauflösung von 1280x1024 Pixel erhalten Sie so 6 x 4 Km Kartenausschnitte.

nem vorgegebenem Track (Overlay) geführt zu werden. Irgendwo muß der Preisunterschied zu den anderen Produkten ja herkommen. Die englische Menüführung ist leicht verständlich, eine deutschsprachige Version in Planung. Wie man die Top50 mit dem GPSViewer nutzen kann ist mehrfach im Internet beschrieben. Die von mir getestete Version ist im Textkasten beschrieben. Es können aber auch selbstgezeichnete Karten zum Einsatz kommen. GPSViewer kann man kostenlos als leicht eingeschränkte Testversion downloaden. So kann man erst mal alles austesten bevor man sich für eine Registrierung entscheidet.

Jochen Pipetz

Interview

mit dem GeoLife-Projektleiter der LGN, Hans-Wilhelm Hurt.

HannoRad: GPS-Navigation für Radler, ein neuer Trend?

Hurt: Absolut! Wir bekommen täglich Anfragen. Deshalb haben wir ein neues Informationsportal unter www.geonauten.de geschaffen, das grundlegende Infos zum Thema GPS anbietet und auf die Einsatzmöglichkeiten in Verbindung mit einem PDA sowie den Garmin-Geräten eingeht.

HR: Mit der Top50 haben Sie schon eines der wichtigsten digitalen Kartenprodukte im Angebot. Wie geht es weiter?

Hurt: Auf Grund der starken Nachfrage überlegt die LGN digitale Karten, z.B. die Freizeitkarten, gegen Gebühr zum Download für PDAs anzubieten und zwar fix und fertig georeferenziert. Der Preis wird ähnlich der vergleichbaren Papierausgabe sein. Dabei wird es möglich den Blattschnitt zu verlassen und die digitalen Daten z.B. passend zum Verlauf eines Fernradweges anzubieten. Die Leser der HannoRad bitten wir die im Download-Center unter www.geonauten.de kostenlos angebotenen Kartenausschnitte zu testen. Ein Feedback wäre schön.

HR: Damit wäre die LGN mal wieder technologischer Vorreiter. Welche Software wird benötigt?

Hurt: FUGAWI, TOURATECH oder ATLSOFT. Demnächst wird es auch einen Viewer für PDAs als Zusatzsoftware zur Top50 geben. Voraussichtlich noch für die aktuelle Version 4.

MagicMaps

Das interaktive Kartenwerk im Maßstab 1:25000

Die amtlichen topografischen Karten der Landesvermessungsämter in einem detaillierten Maßstab (1:25000) plus ausgereifter Tourenplaner-Software plus Tourendatenbank. Das sind die interaktiven Kartenwerke von MagicMaps, Erhältlich auf insgesamt 16 DVDs (44,90 €) für das komplette Bundesgebiet. Bereits auf der DVD sind mehrere Tourenvorschläge zu finden. Weitere können aus dem Internet geladen werden. Eigene Touren können aber auch sehr einfach und komfortabel auf dem hervorragenden Kartenwerk geplant werden. Bereits vor ihrer Tour können sie mit den Analysefunktionen der Software die Tourdauer sowie die Verteilung von Steigung und Gefälle feststellen. Als Highlight kann dann die geplante oder gefahrene Strecke im virtuellen Flug über eine 3D-Landschaft genossen werden. Umgekehrt geht das natürlich auch. Unterwegs aufgezeichnete Touren können

am heimischen PC archiviert und genauestens unter die Lupe genommen werden. Höhen-Strecken- und Steigungsprofile, alles läßt sich nach und vor der Tour visualisieren.

Wer sich bei den tollen Grafiken an die Fernsehbilder der Tour de France Berichterstattung von ARD und ZDF erinnert, der liegt richtig. Die Etappenverläufe und Tourprofile werden von MagicMaps gerendert. Als Basis dienen hier Satelliten- und Luftbilder statt der topografischen Karte.

MagicMaps2Go

Seit kurzen sind die MagicMaps-Karten mobil geworden. Mit der Software MagicMaps2Go (24,99 €) ist eine PDA-Erweiterung erhältlich die kaum noch Wünsche offen läßt. Die am heimischen PC geplanten Touren können mit dem benötigten Kartenmaterial auf den Pocket PC übertragen werden. Das Highlight der Software ist das Navigationsmodul. Die aktuelle Position wird in der Karte an-

gezeigt und zusätzlich weisen deutliche Richtungspfeile den Weg entlang der geplanten Route. Selbstverständlich können mit dieser Software auch gefahrene Touren aufgezeichnet werden.



FAHRRAD-WERKSTATT

Gebrauchträder

Reparaturservice Fahrradverleih

Semesterticket

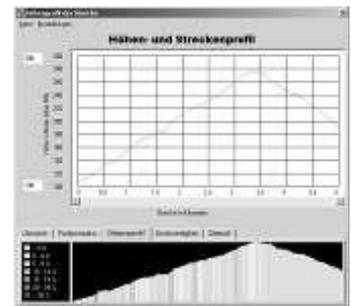
nach Absprache
kostenlose Abholung
von Alt- und Schrotträdern

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 11:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:30 Uhr

Pro Beruf GmbH
Fahrradwerkstatt
Bonifatiusplatz 1/2, 30181 Hannover
Tel. 05 11 - 63 32 93



Die Software ist komplett in deutsch. Es ist alles da was man braucht. Überflüssiger Schnick-Schnack stellt keine Belastung dar. Deshalb erschließt sich einem die Software auch ohne großes Handbuchstudium. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

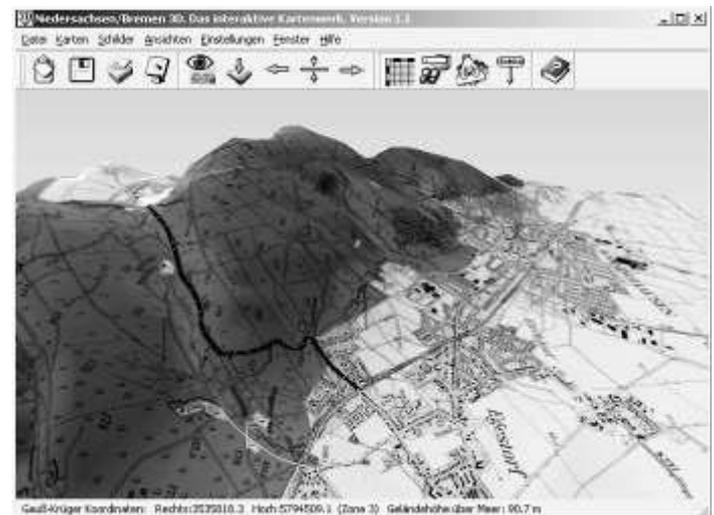
ActionMaps

Speziell an Mountainbiker wendet sich der Mountainbike Guide Deutschland (www.actionmaps.de) von MagicMaps. Die Funktionen der Software sind die Selben

wie bereits vorgestellt. Zusätzlich gibt es hier ausgearbeitete und beschriebene Touren. Drei CDs für Deutschland (Nord, Mitte und Süd) zu je 24,90 € bieten mit insgesamt rund 150 Touren genug Vorschläge für die nächsten Touren.

Die Übernahme der Touren auf den PDA ist dank MagicMaps2Go ebenfalls möglich. Eine Exportfunktion für Touren auf Garmin-Geräte ist bereits in den Karten-CDs bzw. DVDs enthalten.

Jochen Pipetz



Der bekannte Nienstedter-Paß in der 2D Ansicht zur Planung und im 3D-Flug, links oben das Höhen- und Streckenprofil

Verkehrsforum Südstadt zum Bertha-von-Suttner-Platz

ADFC Südstadt schlägt Umsetzung der Planungen vor



Im Rahmen des "Verkehrsforums Südstadt" wurden in den Jahren 1998 bis '01 Vorschläge zur Entschärfung der durch den sehr starken KFZ-Verkehr verursachten Probleme im Stadtteil entwickelt. Hierbei wurde auch ein Konzept für den Kreisel am Bertha-von-Suttner-Platz ent-

wickelt. In direkter Nachbarschaft dieser überdimensionierten Verkehrsfläche befindet sich ein gut besuchter Kinderspielplatz - eine Situation, die von vielen Eltern als sehr gefährlich empfunden wird.

Dies insbesondere auch deshalb, weil immer wieder PKW-Fahrer beobachtet wer-

den, die den Kreisel in entgegengesetzter Richtung befahren.

Das Konzept des Verkehrsforums sieht eine Unterteilung des Kreisels durch einen zwischen Stüvestraße/An der Quasthorst und An der Tiefenriede/Bertha-von-Suttner-Platz verlaufenden Aufenthaltsraum mit Bänken und Pflanzungen vor, auf dem auch eine Furt für den Fahrradverkehr sowie für Rettungsfahrzeuge geschaffen wird (s. Grafik).

Entlang der Aufenthaltsfläche würden auch ca. 12 neue Parkplätze entstehen, was der allgemeinen politischen Akzeptanz zuträglich sein dürfte.

Der ADFC hat die Anregung erneut in der Bürgerfragestunde der Bezirksratssitzung Südstadt/Bult am 16. März 2005 eingebracht. Auf der darauffolgenden Sitzung des Bezirkrates am 20. April wurde der von SPD / Bündnis 90 / Die Grünen vorgelegte



Antrag an die Stadt, die Planungen des Verkehrsforums umzusetzen, mit großer Mehrheit beschlossen.

Die ADFC Stadtteilgruppe Südstadt begrüßt das positive Votum des Bezirkrates und hofft auf eine baldige Umsetzung dieser Planung. Die Umgestaltung würde auch die weitere Umsetzung des Südstädter "Neptunspießes" von der Großen Barlinge über den Stephansplatz und die Stüvestraße weiter in Richtung Süden begünstigen.

Klaus Schröder

Umbau Emmichplatz

Brief an die Landeshauptstadt Hannover

Sehr geehrter Herr Kumm-Dahlmann,

in anbetracht der Brisanz und der weit in die Zukunft reichenden Auswirkungen der aktuellen Umbauplanungen der Stadt am Emmichplatz bittet der ADFC um ein Gespräch zum Thema.

In einem Gespräch mit Ihrem Herrn Bode im Herbst letzten Jahres verwies dieser von vornherein darauf, daß es im Falle des Wegfalls des Geradeausfahrradstreifens ins Zooviertel und der dafür geplanten 2. Rechtsabbiegespur für KFZ in den Schiffgraben keinerlei Verhandlungsmöglichkeit gebe.

Der ADFC kann jedoch nicht hinnehmen, daß es am Emmichplatz nach den Planungen der Stadt nur noch Hochbordradwege geben soll. Die zügige Verbindung ins Zooviertel über den mittigen Fahrradstreifen hat sich bewährt, es gab keinerlei unfallmäßige Auffälligkeiten.

Zumal der aus der Eichstraße kommende Radverkehr in den Emmichplatz einfährt (Ampelgrün), während der sonstige PKW-Verkehr aus Richtung Hohenzollernstraße Ampel-"Rot" erhält.

Insofern kann der Radfahrer sich problemlos in die gewünschte Fahrspur einfädeln.

Die Verwaltung ist ADFC und Politik unseres Wissens bis heute eine Begründung für die Notwendigkeit eines 2. Rechtsabbiegers in den Schiffgraben schuldig geblieben.

Offensichtlich sollen mehr KFZ in die Innenstadt geleitet werden, innerstädtische Verkehrsprobleme werden so vergrößert. Auf zwei Fahrspuren wartende KFZ werden die Abgasbelastung auf dem Emmichplatz erhöhen und damit die Aufenthaltsqualität nachhaltig verschlechtern.

Der Öffentlichkeit sollte bewußt sein, daß hier auf viele Jahre dem stadtverträglichen Verkehr Flächen entzogen

werden und dies in anbetracht der Haushaltslage auf Jahrzehnte hinaus nicht rückgängig gemacht werden kann.

In Zeiten, in denen die Kommunen ihre Bürger vor zunehmenden Belastungen durch Luftschadstoffe schützen sollten, investiert die Stadt Hannover Millionenbeträge in die Schaffung autogerechter Tatsachen.

Ist ein Narr, wer hier einen Rückfall in die hannoversche Verkehrspolitik der 50iger Jahre sieht, als das Leitbild die autogerechte Stadt war?

Joachim Paul

Umbau der Kirchhorster Straße

Bei einer kleinen Radtour in Richtung Altwarmbüchen habe ich einen ganz tollen Abenteuerparcours für Radfahrer gefunden.

Während der Bauarbeiten für die Straßenbahn-Verlängerung auf der Kirchhorster - Richtung Hannoversche Straße (Lahe - Altwarmbüchen) hat die für die Baustelle und deren Absicherung zuständige Firma ein paar ganz tolle Wegführungen erarbeitet.

In Richtung Altwarmbü-

korrigiert wird (Bild 1).

Nach (verbotener) Nutzung der Autospur findet folgende Überraschung: Auf-



Bild 3

grund der Einmündung Riethorst und AWD-Platz ist dort auch noch mal der Radweg in beide Richtungen gesperrt.

Interessanterweise ist in Richtung Nord auf Höhe AWD-Platz (Bild 2) der Rad- und Fußweg in Richtung Stadtfriedhof Lahe nicht ausgeschildert (Bild 3), sondern



Bild 1

chen ist der Radweg auf der Ostseite komplett gesperrt, eigentlich schon ab der Kreuzung Podbielskistraße. Radfahrer aus Richtung Misburg, können nicht in die Kirchhorster Straße einbiegen, außer auf der Autoabbiegespur. Wer nun doch die Querung auf die Westseite nutzt steht da vor dem bekannten Problem der Radfurt, die hoffentlich im Zuge der Umbauten auch nach geltendem Standard



Bild 4

das die Anforderungsknöpfe indiskutabel angebracht sind, handelt es sich bei der Baustelle an dieser Stelle um eine 30-er Zone, wo eine Ampel meiner Ansicht nach wohl unsinnig ist - Zebrastrifen wäre da definitiv zweckmäßiger (Bild 5).

Auf der gegenüberliegenden Seite



Bild 2

(Riethorst bei Meisert) ist dann diese „professionelle“ Rampe für Kinderwagen, Rad- und Rollstuhlfahrer angebracht worden (Bild 6).

Nach längerem Suchen habe ich dann tatsächlich eine kleine Öffnung im Absperrgitter gefunden, wo es sich wohl um den offiziellen Weg handelt.

Wer sich nun bis zur Autobahn vorgekämpft hat und auf der Westseite der Kirchhorster Straße nun zurückfahren möchte findet bei der Ein-



Bild 5

mündung Oldenburger Allee wieder eine schöne Falle. Wer nun tatsächlich versucht der Beschilderung zu folgen steht in einer Art „Reuse“ (Bild 7).

Besonders schön fand ich dann die Aktion an Im Klingenkampe. Laut Beschilderung müssen Fußgänger auf die Ost-Seite wechseln (wir erinnern uns: in beide Richtungen gesperrt); als Radfahrer steht hier eine Ampel zur Verfügung, die meines Ermessens, die Nutzung der Autofahrbahn für Radfahrer freigibt, weil augenscheinlich eine



Bild 6



Bild 7

Nutzung des Radweges hier nicht möglich ist (Bild 8).

Da habe ich dann letztendlich verkehrsrechtlich aufgegeben und bin bis zur Podbielskistraße zurück auf der Fahrbahn gefahren.

Von dort konnte ich dann richtig schön beobachten, wie die neu geteerte Fahrbahn im Baustellenbereich (!) von Radfahrern und Fußgängern genutzt wurde. Das kommt wohl dabei heraus, wenn die Schilder halt an-



Bild 8

ders ausgelegt werden.

Im Fazit bin ich dann noch sehr froh, dass ich bei trockenem Wetter gefahren bin, denn an den meisten Stellen wäre ich wohl ziemlich „versumpft“. Hoffen wir auf Besserung nach der Fertigstellung der Umgestaltung der Kirchhorster Straße.

Henrik Hartmann

Auf den Spuren der EXPO



Trotz der frostigen Temperaturen am Morgen trafen sich am Donnerstag, den 21. April zum zweiten Mal Seniorinnen und Senioren am Musikpavillon am Maschsee-Nordufer, um gemeinsam mit dem ADFC Hannover auf den Spuren der EXPO den Kronsberg zu erradeln.

Nach einer kurzen Verschnaufpause in Bemerode sind aber alle Teilnehmer ohne große Schwierigkeiten auf den Kronsberg gekommen. Die meisten haben es sich nicht nehmen lassen, auch noch zu

Fuß eine der beiden Aussichtsdünen zu erklimmen um die schöne Aussicht über Hannover zu genießen. Auf dem EXPO-Paza konnten die Teilnehmer bei einer schönen Tasse Kaffee die wärmende Mittagssonne genießen. Die nächsten Senioren-Radtouren finden immer am 3. Donnerstag im Monat statt. Los geht es jeweils um 10 Uhr um wieder schöne Radwege kennen zu lernen

h.s.

Irland 1981 oder jeden Tag ein Regenbogen



Unser Irland-Spezialist, Martin Klein...

Die Ortsgruppe Barsinghausen/Wennigsen lud am 17. Februar zu einem Diaband über Irland ein. Der Vortragende, Martin Klein, berichtete über eine Radreise

von Cork nach Dublin.

Das besondere dieser Reise liegt in der lang zurück liegenden Zeit. Die Tour fand 1981 statt. Jeder der Gäste begab sich gedanklich 24 Jahre zurück. Eine Zeit wo es noch keine gerasterten Kettenschaltungen, keine 30 Gänge und keine wasserdichten Packtaschen gab. Gerade dieses Ursprüngliche ließ uns mit ein wenig Sehnsucht zurück blicken. Gefahren wurde mit zwei Hollandrädern.

Ein Schaden an der Dreigang Nabe brachte ein neues Hinterrad (traditionsbewusst gab es in Irland natürlich keine Produkte vom Kontinent, sprich keine Fichtel + Sachs Teile). Mit dem neuen Hinterrad ohne Rücktrittbremse und der eher dürftigen Vorderradbremse wurden die Gefälle schon recht anspruchsvoll (bis

zu 30%).

Zum Klima: viel Sonne, aber auch jeden Tag ein Regenbogen. Der sprichwörtliche Regen kam zwar jeden Tag, verschwand aber genau so schnell wieder, wie er gekommen war.

In der anschließenden

Diskussion stellte sich heraus, dass viele Anwesende aktive Reiseradler sind. Wir als junge Ortsgruppe werden unseren Beitrag dazu leisten die Schönheit des Deistergebietes zu erradeln. Der Vortrag hat den Appetit dazu angeregt.

Hans-Heinrich Schwalenberg



...und seine Begleitung

Liebe Artikelschreiberinnen und -schreiber, seit vielen Ausgaben ward Ihr so fleißig, dass wir nicht alles unterbringen konnten. Bitte verliert nicht den Mut und schreibt auch weiterhin für die nächsten Ausgaben an:
Redaktionelles: redaktion@hannorad.de,
Termine: termin@hannorad.de,
Alles, was mit Anzeigen zu tun hat: anzeige@hannorad.de
Nächster Redaktionsschluss ist der 31.7.2005 *Red.*



Radhauschauerte

Mo. - Mi. 10:00 - 18:00 Uhr
Do. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Hildesheimer Str. 53, 30169 Hannover
www.Radhaus-Schauerte.de
Tel.: 05 11 / 8 03 99 47



Neuigkeiten aus Neustadt am Rübenberge und Garbsen

Guter Start bei den Sonntagstouren in Neustadt

Mit 33 bzw. 35 Teilnehmern waren die beiden ersten Sonntagstouren im April und Mai ein voller Erfolg. Besuche der Alten Schule in Mardorf bzw. des Jägerkrugs in Sonnenborstel lockerten die etwa 65 km langen Touren auf.

Auf die nächsten Touren sind wir sehr gespannt.

ADFC-Info-Stand auf der Robby-Messe in Mariensee mit neuem Promotion-Zelt

Auf der diesjährigen Robby-Messe im April konnten wir erstmals das Promotion-Zelt vom ADFC-Landesverband nutzen. Bequemer Aufbau und gute Darstellung sorgten so für einen professionellen Auftritt (s. Foto u.).

Da an beiden Veranstaltungstagen bestes Frühlingswetter herrschte, konnten wir mit einem rekordverdächtigen Besucheransturm eine Menge guter Informationen, Broschüren und Radwanderkarten an das interessierte Publikum weiter geben. Einer der Schwerpunkte war die Beratung für die Planung von Mehrtagestouren.

Die Liegeräder, die uns freundlicherweise vom Räderwerk Hannover zur Verfügung gestellt wurden, erfreu-



ten sich auch großer Beliebtheit. Bei einer Vielzahl von Probefahrten (s. Foto o.) konnten sich die interessierten Radler ein Bild vom Fahrvergnügen mit dem Liegerad machen.

Neuer Fahrradhändler TnT-BikeSport in Neustadt

Am Wallgraben 13 gegenüber der Parkhauseinfahrt hat Thomas Loth im März ein neues Fahrradfachgeschäft eröffnet. Sehr zur Freude der Neustädter, da seit dem Weggang von BikeDiscount Klunker eine Lücke in der Versorgung aufgetreten war.

Zum breiten Sortiment gehören beispielsweise Fahrräder der Marken Stevens sowie Fahrradmanufaktur; aber auch Tandems, Anhänger und Kinderfahrräder sind im Angebot. Sämtliches Zubehör von der Klingel bis zur Gepäcktasche sowie Fahrradbekleidung vom Handschuh bis zum Regencap gehören zur Ausstattung des neuen Ladens. Auch Radwanderkarten und GPS-Geräte können hier er-

worben werden.

Eine Reparaturwerkstatt sorgt dafür, dass schnell und zuverlässig jede Panne behoben wird.

Der ADFC wünscht dem Team einen guten Start und stets erfolgreiche Geschäfte mit dem neuen Laden in Neustadt. Zur Geschäftseröffnung Anfang März war der ADFC vor Ort und konnte gleich erfreut einen neuen Standort für die Auslage der HannoRad registrieren.

Radfahren nach Bandscheibenvorfall oder Schlaganfall? Neue Beratungsmöglichkeit in Schneeren

Als neues ADFC-Mitglied begrüßen wir den Ergotherapeuten Georg Busch in Schneeren.

Dort wird eine therapeutisch-technische Mobilitätsberatung sowie die individuelle Fahrrad Anpassung angeboten. Für jede Art von Mobilitätseinschränkung kann hier die passende Lösung gefunden werden. Sei es durch die Umrüstung eines Fahrrads oder die Verwendung eines Spezialrads zur erneuten Teilnahme am Fahrradverkehr. Durch die angepasste Körperhaltung bzw. Rahmenkonstruktion des Fahrrads können viele Beschwerden, die bei herkömmlichen Fahrrädern auftreten, beseitigt werden.

Für Fragen zum Thema kann sich jeder Interessierte wenden an: Georg Busch, Schneerener Str. 8, 31535 Neustadt-Schneeren, Tel. 05036-925857, Email: ergodynamik@aol.com

Zwei Großereignisse in Garbsen: die Erste Fahrradmesse und Garbsen fährt Rad

Ende Mai fand die erste Fahrradmesse Garbsen am Shopping-Plaza statt, und An-

fang Juni wurde nach jahrelanger Abstinenz die Aktion „Garbsen fährt Rad“ erneut durchgeführt.

Von beiden Veranstaltungen werden wir in der kommenden Ausgabe der HannoRad (Anfang September) berichten.

Neue Karten „Route der GartenKultur“ im Nordwesten Deutschlands

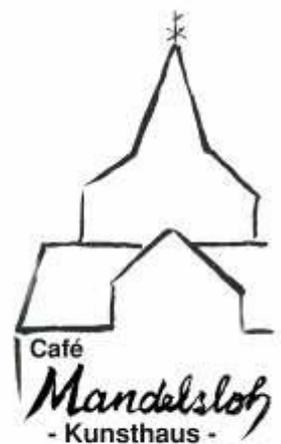
Zwei neue Karten mit je 8 Tagesrouten durch eine Vielfalt von Parks und Gärten im Nordwesten Deutschlands sind frisch beim ADFC Neustadt eingetroffen. Die Karten bieten einen Überblick über die Strecken und Hinweise zu den Parks, wie zum Beispiel der Donnerhorster Gutspark bei Dörverden oder der Ländliche Rosengarten in Martfeld oder der Schlosspark in Etelsen.

Die beiden Karten können beim ADFC Neustadt unter Tel. 05034-1589 oder adfc-neustadtarbe@msn.com angefordert werden. Herausgeber der Karten ist die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH, Wallstr. 14, 26122 Oldenburg, Tel. 0441-3616130, Fax 0441-36161350, Internet: www.oldenburg-tourist.de

Volker Kempf



selbstgebackene Kuchen und hausgemachte Speisen



St. Osdag Straße 19
31 535 Neustadt/Mandelsloh
Tel/Fax 05072/92557
www.Cafe-mandelsloh.de
Geöffnet: Sa, So, Feiertags - 19:00
und nach Vereinbarung

Burgdorfer ADFC-Gruppe lernte „SolarPavillon“ in Hannover kennen

Ein Dutzend ADFC-Mitglieder aus Bugdorf und Uetze besichtigte Anfang April die architektonisch reizvolle Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Pavillons am Raschplatz in Hannover, die eine

die umweltfreundlich Strom erzeugt.

Der „SolarPavillon“ fängt mit 396 Fotovoltaik-Modulen aus polykristallinem Silizium auf einer Fläche von 430 qm sonnige Energie ein. 263 Mo-

ausgestattet. Heitland: „Somit kann man bei Sonne von unten wunderschön die Struktur der einzelnen Moduls erkennen.“ Die Anlage, die seit Juli 2000 arbeitet, hat 1,1 Mio. DM gekostet und bisher rund 150.000

Reihe geschaltet und bilden einen String. Sechs bzw. sieben Strings sind auf einen Generatoranschlusskasten geschaltet, der direkt mit einem Wechselrichter verbunden ist. Im Wechselrichterraum konnten die Burgdorfer die momentane Leistungen der einzelnen Modulegruppen ablesen, die zwischen 3.500 und 4.100 Watt schwankten. Die acht Wechselrichter wandeln den von den Modulen erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom um, welcher anschließend ins Netz eingespeist wird und den Betreibern je Kilowattstunde 57,4 Cent einbringt - und das gesetzlich garantiert 20 Jahre lang.

In Burgdorf will teilSolar in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund und der Stadt Burgdorf eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule I an der Gartenstraße errichten. Bürger, die Interesse haben, sich ab 500 Euro daran zu beteiligen, können sich direkt an Heitland oder den Nabu wenden.

Kontakt:

teilSolar: Christoph. Heitland, Tel. 0511-9215069, teilso-lar@oekostadt.de, Nabu: Detlef Kelm Tel. 05136-976440, info@nabu-burgdorf-uetze.de

Dieter Hurcks



Christoph Heitland (rechts) von teilSolar Hannover, das zum Ökostadt e.V. gehört, erläuterte den Radlern die Arbeitsweise einer solchen Anlage, die umweltfreundlich Strom erzeugt.

Spitzenleistung von 47,52 kWp hat. Christoph Heitland von teilSolar Hannover erläuterte den Radlern die Arbeitsweise einer solchen Anlage,

diele stehen auf dem Flachdach, die anderen 133 Module auf der Sonnenscheibe. Letztere sind auf der Unterseite mit einer durchsichtigen Folie

kWh Strom erzeugt.

Jedes einzelne Modul ist 73 x 145 cm groß und hat eine Leistung bis zu 120 W. Jeweils acht Module sind in

Der Spezialist für Spezialräder hat natürlich auch ganz normale Fahrräder!

Lernen Sie Ihr neues Rad kennen:
Regelmäßig veranstalten wir geführte Fahrradtouren.
Nutzen Sie diese Ausflüge, um ein neues Fahrrad auszuprobieren. Infos im Laden oder unter:
www.raederwerk.com

RÄDERWERK RÄDERWERK

Liege-, Lasten-, falt- und Behindertenräder. Tandems, Anhänger, Kinderräder, Stadt- und Landräder.
Verleih, Verkauf und Service, Probefahren und Testwochenende.

Marienstraße 28 - 30171 Hannover
Telefon 0511/71 71 74
Mo - Fr 10 - 18 (Mi ab 14 Uhr) - Sa 10 - 14 Uhr



Regelmäßige Termine in Hannover

Hannover allgemein

Öffnungszeiten der ADFC Geschäftsstelle in der Rambergstr. 17

eMail: info@adfc-hannover.de

Di 16.00 bis 19.00 Uhr

Mi 9.00 bis 12.00 Uhr

Do 15.00 bis 18.00 Uhr

ADFC-Sonntagsradtour

In der Zeit von April bis November findet am 1. So. im Monat die ADFC-Sonntagsradtour statt. Weitere Infos dazu sind im Terminteil der HannoRad veröffentlicht.

ADFC-Selbsthilfe-Werkstatt

Am 2. u. 4. Fr. im Monat, 16-18 Uhr, nur nach tel. Anm.: (0511) 348 23 22. Kosten f. Werkzeug / Beratung 5 €, ADFCler 2,50 €

ADFC-Abendradtour

In der Zeit von April bis Oktober finden unregelmäßig dienstags die ADFC-Abendradtour statt, s. Termine.

ADFC-Diavortrag

In der Wintersaison finden anstelle der Abendradtouren am 1. oder 3. Di. im Monat um 19.30 Uhr Diavorträge im Pa-

villon statt. Weitere Infos zu den Vorträgen im Terminkalender der HannoRad.

Fachgruppen

Liegerad und Ökomobil

Am 2. Di. im Monat um 20 Uhr im Otto-Klüsener-Haus, Excenter-Süd-Saal, Im Moore 11b.

HannoRad

Keine regelmäßigen Treffen. Erreichbar unter eMail: redaktion@hannorad.de Termine zur Veröffentlichung an: termin@hannorad.de

AG Radverkehr

Am 3. Do. im Monat in der

Geschäftsstelle, Rambergstr. 17 um 19.30 Uhr. Näheres unter Tel.: (0511) 8068560 oder unter www.adfc-hannover.de (aktueller Termin).

Stadtteilgruppen

Südstadt-Bult

Jeden 2. Do im Monat um 19.45 Uhr im „Kümmerer“ von Gartenheim, An der Tiefenriede 18.

Nordstadt

Termine zusammen mit der AG Radverkehr, s. o.

Regelmäßige Termine der ADFC-Ortsgruppen

Burgdorf

Ortsgruppe

Jeden letzten Do. im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte Schützenheim, An der Bleiche. www.adfc-burgdorf.de

Feierabend-Radtouren

Jeden Di ab Spittaplatz, Apr.-Aug.: um 18 Uhr, Sep.-Okt. u. März: um 17 Uhr.

Seniorentouren

Apr. – Sept. jeden 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr ab Spittapl.

Sonntagstouren

<http://www.adfc-burgdorf.de>

Celle

Ortsgruppe

Jeden 1. Mi. im Monat um 19.00 Uhr, in den Räumen des Naturschutzbundes, Umweltinformationszentrum, Schuhstr. 40, Celle.

<http://www.adfc-celle.de>

Hameln/Pyrmont

Ortsgruppe

Jeden 3. Mo. im Monat um 20.00 Uhr, NUZ, Berliner Platz 4, Hameln.

Radtouren

In der Saison am 1. So. im Monat um 10 Uhr, Pfortmühle (Stadtbücherei); ausführlicher Tourenplan im NUZ oder bei Horst Maler (05151) 14758 erhältlich.

Lehrte/Sehnde

Ortsgruppe

Jeden 2. Mi. im Monat um 20 Uhr, Lehrte, Haus der Vereine (THW), Marktstr. 23.

Radtour

Apr.-Okt. jeden 1. So. im Monat; Näheres in der örtl. Presse.

Flotte Abendradtour

Apr.-Okt. jeden Di. 18 Uhr, Schulzentrum.

Seniorenradtour

Apr.-Okt. am 1. und 3. Do. im Monat um 14 Uhr, Altenzentrum Goethestr.

Neustadt

Ortsgruppe

jeden 1. Mo. im Monat um 19 Uhr im Hotel Scheve (Nähe Bf). Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Sonntagstour

Von April bis Oktober jeden 1.°So im Monat um 10°Uhr Liebfrauenkirche/Alte Wache

Feierabendradtour

April bis September jeden 3. Do im Monat um 18 Uhr, Liebfrauenkirche/Alte Wache.

Entdeckertour

von April bis Oktober: Samstags. Termine werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Nienburg

Info-Abend

Jeden 2. Fr. im Monat um 19.30 Uhr im Kanu-Club am Hafen in Nienburg.

Radler-Stammtisch

Jeden 2. Mi. im Monat um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Eystrup.

Feierabendradtour

April – Oktober jeden 2. und 4. Do im Monat um 18.30 Uhr ab Gasthaus „Zur Linde“ in Eystrup, Infos bei Günther Struss (04254) 1574,

Mai – September (außer Juli) jeden 4. Do im Monat um 18.30 Uhr ab Holtorfer Kirche Nienburg, Infos Heike Boße (05021) 63680

Mai – September jeden 1. u. 3. Di im Monat, 18.30 Uhr ab Sportplatz in Wietzen, Infos Olaf Schiebe (05022) 943371.

Schaumburg

Ortsgruppe Bückeburg

Zur Zeit keine regelmäßigen Termine, Michael Stoewer (05722) 26576

Ortsgruppe Stadthagen/Bad Nenndorf

Treffen jeden 2. Mo. im Monat um 20 Uhr im „La Piazzetta“, Stadthagen, Am Markt.

Ortsgruppe Rinteln

Jeden 2. Di. im Monat (nicht

im Juni) um 20 Uhr im VTR-Heim, Burgfeldsweide 2. <http://www.adfc.de/nds/shg>

Wunstorf

Ortsgruppe

Jeden 1. Di. im Monat, je nach Jahreszeit ab 17.00 Uhr zu einer kleinen Radtour mit Einkehr. Nachfragen unter gehrmann-wunstorf@t-online.de oder (05031) 14677.

Wedemark

Ortsgruppe

Jeden 1. Mo. im Monat um 19.30 Uhr, Amtshaus Bissendorf. Rainer Gerth, (05130) 97098

Feierabend-Radtouren

Apr.-Okt.: jeden Mi 18 Uhr Nov-März: jeden Sa 14 Uhr, Lidl-Parkplatz Nähe Bahnhof Mellendorf (Bahnübergang).

Sonntags-Radtour

Apr.-Okt.: jeden 2. So. im Monat 09.00 Uhr Lidl-Parkplatz (s.o.)

Andere Ortsgruppen

In einigen Orten gibt es ADFC-Gruppen, die sich nicht regelmäßig treffen. Über Ort und Zeitpunkt informieren die Ansprechpartner, die auf der vorletzten Seite mit Telefonnummer aufgelistet sind.

Juni 2005

- Do 02.06.; 15.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Seniorentour** „Was kost' die Welt“. (05136) 9724657
- Fr. 03.06.; 05.00 Uhr, Hannover Steintor: Räderwerk-Radmarathon „von Tor zu Tor“** (vom Stein- zum Brandenburger Tor) Hannover - Berlin, 310 km***, Gerd Reincke (0511) 591695
- So 05.06.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anm. nötig. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 05.06.; 10.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte Wache: ADFC-Tagestour**, ca. 70 km. Detlev Zehm (05032) 4340
- So 05.06.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Min.***. Voranm. erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- So 05.06.; 08.45 Uhr, Lehrte Bahnhof: ADFC-Radtour zum Kloster Loccum**, ca. 60 km. An- und Abreise per Bahn. Bitte anm. Heinz Bange (05175) 2585
- So 05.06.; 10.00 Uhr, Hannover, Freizeitheim Ricklingen: ADFC-Tagestour** über Benther und Gehrdener Berg zu den Wasserrädern im Deister. Bei guter Witterung weiter zum Annaturm, um die Aussicht zu genießen. Kurzfristig starke Steigungen können auch geschoben werden. Dann weiter auf dem Kammweg Richtung Osten. 60 km**, ca. 6 Stunden. Michael Knobloch (0511) 426898
- So 05.06.; 10.00 Uhr, Schaumburger Tourentag.** Geführte Radtour entlang der markierten Route, Treffpunkt am ADFC-Stand Landsbergscher Hof. Anke & Volker Czech (05723) 917373
- So 05.06.; 11.00 Uhr, Eystrup Bahnhof und 13.00 Uhr Wietzen, Hockemeier: ADFC-Radtour** nach Glissen, ca 65/35 km. Günther Struß (04254) 1574
- So 05.06., 11.00 – 18.00 Uhr, Peine historischer Marktplatz: „Tag des Fahrrades“** mit 3 verschiedenen Radtouren (50, 30 und speziell für Kinder 10 km).
- So 05.06.; 13.30 Uhr, Barsinghausen-Kirchdorf, Hallenbad: Zum Tag der offenen Pforte beim Untergut Lenthe**, 20-30 km mit Kaffeepause. Calenberger Landsommer, Christa Thies (05105) 8912
- Di 07.06.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour** (mit Bahnfahrt). (05136) 9724657
- Di 07.06.; 18.30 Uhr, Sportplatz Wietzen, Warper Str. 265: Abendtour ADFC Nienburg** für Genußradler, 20 km. Olaf Schiebe (05022) 943371
- Do 09.06.; 18.30 Uhr, Eystrup, Gasthaus zur Linde: ADFC Abendtour**, Günther Struß (04254) 1574
- Fr 10.06.; 15.30 Uhr, Hannover, Mittellandkanal / Hannoversche Straße: Schöne Aussichten am Grünen Ring.** Anlässlich des Fotowettbewerbes am Grünen Ring begeben wir uns auf „Blickfang“. Eine Radtour durch die Landschaftsräume Breite/Nasse Wiese und Kronsberg bis in die Leineau. Anne Pfeiffer, FB Umwelt und Stadtgrün der Stadt Hannover. **Anm. erforderlich!** (0511) 168-43801
- Sa 11.06.; 10.00 Uhr, Hannover, „Räderwerk“ Marienstr.: Probefahren** mit neuen Rädern des Räderwerks.
- Anmeldung bei G. Reincke (0511) 591695 oder im Laden (0511) 717174
- Sa 11.06.; 13.00 Uhr, Nienburg, Heka Parkplatz: Radtour des Kneipp-Vereins** über Stöckse-Linsburg-Schessinghausen nach Nienburg mit Einkehr unterwegs. K. Goronczy (050219) 15513
- Sa 11.06.; 13.30 Uhr, Hannover Strandbad Maschsee Südufer: ADFC-Radtour** „Samstagnachmittag und früher Abend im Calenberger Land (Gehrdren und umzu)“, mit abendlicher Einkehr, ca. 45 km. Joachim Paul (0511) 8068560
- Sa 11.06.; 14.00 Uhr, Stadthagen Marktbrunnen: ADFC-Tour zu den Ausgrabungen nach Rodenberg.** Park und Gartenroute bis Bad Nenndorf, Abschluß: Felsenkeller Lauenau. 40 km**. Christina Lingner (05721) 76541
- Sa 11. – Sa 18.06; Hannover, FZH Stöcken : Bodensee-Radreise (Deutschland – Schweiz – Österreich – Deutschland)**, ca. 250 km. Min. 6, max. 15 Personen, Anmeldung bis zum 01.03.2005. Frank Ludewigs, (0511) 752017oder 0170-6156715
- So 12.06.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anm. nötig. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 12.06.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- So 12.06., 09.00 Uhr Mellendorf, Lidl-Parkplatz Nähe Bahnhof: Sonntagstour ADFC Wedemark.** Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder 2€. Rainer Gerth (05130) 97098
- So 12.06.; Celle Bahnhof: ADFC-Radtour „Von Hannover nach Celle – fast autofrei“**, 50-60 km. Anmeldung bis 10.06. (05141) 24357
- Di 14.06.; 14.00 Uhr Laatzen Grasdorf, Alte Feuerwache/NABU: Radtour des GIG Laatzen** durch Wald und Wiesen von Turm zu Turm, Rast an einem Milchhäuschen, ca. 4 Std., Teilnahmebeitrag 3€, GIG-Mitglieder frei. Heiko Schäfer 0171-5233287 o. GIG Laatzen (0511) 827993, www.gewinnen-in-gesundheit.de
- Di 14.06.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour.** (05136) 9724657
- Di 14.06.; ADFC-Abendradtour** zur „Kükenmühle“ in Ihme-Roloven, dort gemütliches Beisammensein. Treffpunkte und Ansprechpartner:
18.00 Uhr, Hannover, ADFC-Büro Rambergstraße, Manfred Bressel (0511) 851749
18.15 Uhr, Wennigsen Sonnenuhr Klosteramthof, Martina Behrens 0171-3182821
- Mi 15.06.; 18.00 Uhr, Rinteln, Marktplatz/Nachtwächter: ADFC-Feierabendtour**, ca 30 km. Günther Dohm (05751) 6506
- Do 16.06.; 10.00 Uhr, Hannover, Maschsee Nordufer (Hotel/Musikpavillon): ADFC-Radtour für Senioren** auf schönen kühlen Waldwegen, kleines Picknick, ca. 4 Stunden, anschl. Einkehr (Eiscafe). Heiko Schäfer (0171) 5233287

- Do 16.06.; 18.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte Wache: ADFC-Feierabendtour**, ca. 30 km. Detlev Zehm (05032) 4340
- Sa 18. - So 19.06.; 13.00 Uhr Eystrup Bahnhof: ADFC-Wochenendtour nach Rehburg**, 110 km, mit Besichtigung des Kutschenmuseums. Übernachtung im Heuhotel, Schlafsack erforderlich. Anmeldung bis 01.06. bei Günther Struß (04254) 1574
- Sa 18.06.; 13.30 Uhr, Bredenbeck, Landschulheim: Rund um den Süllberg, Besichtigung von Benniger Mühle, Obstplantage Zabel**. 20-30 km, Calenberger Landsommer, Constanze Kanz (05109) 63350
- So 19. - So 26.06.; Mehrtagestour ADFC Burgdorf: Saale-Tour** mit Besuch von Burgdorfs Partnerstadt Calbe. Anmeldung bis 30.04. bei Wilfried Stürmer-Bortfeld (05136) 892293
- So 19.06.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anm. nötig. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 19.06.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- So 19.06.; ab 09.00 Uhr, Nienburg, Hotel Weserschlößchen: 2. Radtag Mittelweser**. Informationsveranstaltung rund ums Rad mit vielen Aktionen. www.weserschloesschen.de
- So 19.06.; ADFC-Sternradtour zum 2. Radtag in Nienburg**. Heike Boße (05021) 63680
- So 19.06.; 09.30 Uhr, Apelern Marktplatz: ADFC-Tour rund um den Deister**. Apelern – Bad Nenndorf – Barsinghausen – Völksen – Springe – Bad Münder – Apelern, 70 km**. Friedrich-Wilhelm Niedert (05043) 3358
- So 19.06.; 10.00 Uhr, Hannover, Waldstation in der Eilenriede: ADFC-Radtour "Grüner Ring"**, ca 80 km**. Gerd Reincke (0511) 591695
- So 19.06.; 14.00 Uhr, Celle Haupteingang Schloß: ADFC-Radtour "Mobil ohne Auto"**. Kreuz und quer – Schönes und weniger Schönes für Radfahrer in Celle. Anmeldung und Info: (05141) 887902
- Mo 20. - Fr 24.06.; Bildungsurlaub: Ostfriesland – Fahrradland**. Das Fahrrad als Alternative zu Smog und Stau, HVHS Potshausen (04957) 92880, www.potshausen.de
- Di 21. - Sa 26.06. Mehrtagestour des ADFC Minden: Werratal-Radweg**. An der Werra entlang von Eisfeld im Thüringer Wald bis Hann. Münden, dann die Weser bis Minden, ca. 480 km. Tagesetappen 100 km. Wolfgang Weber (0571) 84499
- Di 21.06.; 17.00 Uhr, Hannover, Trammplatz vor dem Rathaus: "Maschpark und Maschsee"** die Entwicklung der Masch zu Park und Wasserlandschaft. Claudia Wollkopf, FB Umwelt und Stadtgrün der Stadt Hannover. **Anmeldung erforderlich**, (0511) 168-43801
- Di 21.06.; 18.00 Uhr, Bückeburg Hofapotheke/Markt: ADFC-Feierabendtour**. Margitta Kletus (05722) 5687
- Di 21.06.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour**. (05136) 9724657
- Di 21.06.; 18.30 Uhr, Sportplatz Wietzen, Warper Str. 265: Abendtour ADFC Nienburg** für sportive Genußradler, 30 km. Olaf Schiebe (05022) 943371
- Do 23.06.; 18.00 Uhr, Wennigsen, Klosteramthof: ADFC-Feierabendtour** n. Lauenau z. Felsenkeller. Rückfahrt ab Bad Nenndorf per S-Bahn, ca. 30 km**. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- Do 23.06.; 18.30 Uhr, Eystrup, Gasthaus zur Linde: ADFC-Abendtour**, 20 km. Günther Struß (04254)L 1574
- Do 23.06.; 18.30 Uhr, Nienburg Holtorfer Kirche: ADFC-Abendtour** ins Lichtenmoor, 20-30 km. Heike Boße (05021) 63680
- Fr 24.06., 14.00 Uhr Hannover, Braunstr. 28: Radtour Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover** (ca 4 Stunden). "Abwicklung oder Entwicklung? - Die Expo2000 nach fünf Jahren". (0511) 7000934, www.bbs-hannover.de
- Fr 24.06.; 15.00 Uhr, Hannover, Schleuse Anderten: "Mittellandkanal"**. Die Entwicklung des Mittellandkanals nach seinem Ausbau und aktuelle Maßnahmen. Dieter Nußbaum Siegfried Plöger, FB Umwelt und Stadtgrün der Stadt Hannover. **Anmeldung erforderlich**, (0511) 168-43801
- Sa 25. - Mo 27.06.; Mehrtagestour der ADFC-Gruppe Lehrte/Sehnde: Von Brandenburg bis Wittenberge**, Havel abwärts über Rathenow und Havelberg und ein Stück die Elbe entlang, ca 160 km. Reisegeschwindigkeit auf ebener Strecke ca. 18 km/h. Anmeldung bis 01.04.2005, Teilnehmerzahl begrenzt. Peter Hofmann (05132) 4542
- Sa 25.06.; 11.00 Uhr, Naturpark Infozentrum Steinhude: Radtour ins Neustädter Land**, ca. 40 km mit Einkehrmöglichkeit. Anmeldung erforderlich, (05033) 939134
- So 26.06.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anm. nötig. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 26.06.; 09.00 Uhr Stadthagen Marktbrunnen und 10.15 Uhr Bückeburg, Hofapotheke/Markt: ADFC-Tour "Am Wiehen nach Eilhausen"**, mit dem schönsten Blick aufs Schaumburger Land. Horst Kiekhäfer (0571)34731 und 3881381
- So 26.06.; 09.30 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Tagestour, Braunschweig-Tour** mit Kahnpartie und Bahnfahrt. Es fallen diverse Kosten von ca 20€ an. Anmeldung bis 10.06. bei Beate Rühmann (05136) 85837
- So 26.06.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- So 26.06.; 13-18 Uhr, Neustadt: ADFC-Infostand und Fahrradcodierung** am Goldenen Sonntag in der Fußgängerzone
- Di 28.06.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour**. (05136) 9724657

**Mi 29.06.; 09.00 Uhr, Hannover-Herrenhausen, Kiosk
Großer Garten: Besichtigung** im Hbf. Hannover (das Innenleben des Hauptbahnhofes), Anschließend Radwanderung. Gruppenpreis 45,- €. Jürgen Ludewigs (0511) 752017

Juli 2005

**Sa 02.07.; 10.00 Uhr Celle Pfennigbrücke: ADFC-Radtour
"Mit Kind und Kegel".** Gemächliche Familientour durch den Celler Südosten, ca 30 km, Picknick-Verpflegung nicht vergessen! Anmeldung und Info: (05141) 887902

**Sa 02.07.; Hannover Hbf, Radwanderung des FZH
Stöcken** nach Kleinenbremen bei Bückeburg ca. 30 km, Besichtigung eines Erzbergwerkes (7,- €). Rückfahrt ab Rinteln mit der Bahn. Anmeldung bis 26.06.05, Jürgen Ludewigs (0511) 752017

**So 03.07.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im
Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anm. nötig. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423

**So 03.07.; 07.50 Uhr, Lehrte Bahnhof: ADFC-Radtour
zur Hämelschenburg**, von Springe am Deister lang über Hameln zur Hämelschenburg. Nach Besichtigung der Burganlage und einer Einkehr zurück nach Hameln, ca. 50 km. Ankunft Lehrte 18.53 Uhr. Bitte anmelden. Renate Behre (05132) 2911

**So 03.07.; 09.10 Uhr, Hannover HBF, "Unter'm
Schwanz": ADFC-Radtour** über Schaumburger Wald und Bückeberge, 90 km mit Steigungen***. Bis Haste mit der S-Bahn. Rainer Bassen (0511) 9207192 und Annette Teuber (0511) 7010491

**So 03.07.; 10.00 Uhr Stadthagen Marktbrunnen,
11.30 Uhr Apelern Marktplatz und
12.15 Uhr Busshuttle Kreishaus Stadthagen
Jahnstr. (Änderung vorbehalten): ADFC
Schaumburg "Der Mühlen- /Aueradweg".** Stadthagen, Apelern, bergig! Bis Auequelle bei Hattendorf, Bad Eilsen, Warber, Meinsen, Stadthagen. 85 km***. Nach tel. Voranmeldung (bis 01.07. T. 05721/926070) Busshuttle mit Fahrradtransport möglich bis Hattendorf, Strecke dann 60 km** Uwe Seeck (05721) 71533

**So 03.07.; 10.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte
Wache: ADFC-Tagestour**, Volksradfahren mit dem RWSC. Detlev Zehm (05032) 4340

**So 03.07.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus
Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-
Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830

**So 03.07.; 11.00 Uhr, Nienburg Festwiese: Radtour des
Kneipp-Vereins** von Nienburg über Landesbergen, Leese, in Stolzenau Besichtigung des Puppenmuseums, dann über Schinna, Liebenau zurück nach Nienburg. H.H. Kirste (05021) 15154

**So 03.07.; 13.00 Uhr, Tagestour des ADFC Nienburg zum
Badener Berg.** Mit dem Zug bis Achim, Rücktour mit dem Rad, ca 50 km. Anmeldung bis 29.06. bei Günther Struß (04254) 1574

Di 05.07.; 14.00 Uhr, Springe, Otto-Hahn-Gymnasium,

Parkplatz: Durch die Deisterpforte (Gestüt Wiebelsgrund, Sedemünder Fischteiche), 20-30 km. Calenberger Landsommer, Constanze Kanz (05109) 63350

**Di 05.07.; 18.00 Uhr Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-
Feierabendtour** (mit Bahnfahrt). (05136) 9724657

**Di 05.07.; 18.30 Uhr, Sportplatz Wietzen, Warper Str.
265: Abendtour ADFC Nienburg** für Genußradler, 20 km. Olaf Schiebe (05022) 943371

**Mi 06.07.; 09.00 Uhr, Hannover-Herrenhausen, Kiosk
Großer Garten: Radwanderung am Vormittag** (bis ca. 13 Uhr), Jürgen Ludewigs (0511) 752017

**Do 07.07.; 15.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-
Seniorentour "Sommer und Sonne".** (05136) 9724657

**Fr 08. - So 10.07.; Mehrtagestour ADFC Burgdorf:
Worpswede.** Anmeldung bis 24.06. bei Günter Irschik, (05136) 893329

**Fr 08.07.; 23.00 Uhr, Hannover, Brunnen Lindener
Marktplatz: ADFC-Nightline.** Nachtfahrt zum Bentherr und Gehrden Berg. Michael Reigrotzki (0511) 471224 oder 0174-9621167

**Sa 09. - Mo 11.07.; ADFC-Wochenendradtour nach
Bremen, Worpswede und Fischerhude.** 50-70 km pro Tag auf Deich- und Wiesenwegen ohne Hast und Eile. Ü/F in JH Worpswede, Anmeldung bis Mitte Juni bei Manfred Bressel und Sabine Pamin (0511) 851749 oder beim ADFC Hannover (0511) 3482322

**Sa 09.07.; 10.00 Uhr, Hannover, „Räderwerk“ Marienstr:
Probefahren** mit neuen Rädern des Räderwerks. Anmeldung bei G. Reincke (0511) 591695 oder im Laden (0511) 717174

**Sa 09.07.; 13.30 Uhr, Barsinghausen-Kirchdorf,
Hallenbad: Rittergut Eckerde und
Wasserversorgung Barsinghausen**, 20-30 km mit Kaffeepause. Calenberger Landsommer, Christa Thies (05105) 8912

**So 10.07.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im
Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anm. nötig. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423

**So 10.07., 09.00 Uhr Mellendorf, Lidl-Parkplatz Nähe
Bahnhof: Sonntagstour ADFC Wedemark.** Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder 2€. Rainer Gerth (05130) 97098

**So 10.07.; 10.00 Uhr Hannover, Musikhochschule: ADFC-
Radtour "Mittellandkanal, Bockmerholz und
Kronsberg".** Hans-Christian Edelmann (0511) 4592500

**So 10.07.; 10.00 – 17.00 Uhr, Laatzen, Park der Sinne:
Stadtfest mit ADFC-Infostand**

**So 10.07.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus
Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-
Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830

**Di 12.07.; 10.00 Uhr Laatzen Grasdorf, Alte
Feuerwache/NABU: Radtour des GIG Laatzen** über Stock und Stein rund um den Kronsberg, (Rucksackverpflegung), ca. 4 Std., Teilnahmebeitrag 3€, GIG-Mitglieder frei. Heiko Schäfer 0171-

5233287 o. GIG Laatzen (0511) 827993,
www.gewinnen-in-gesundheit.de

Di 12.07.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour. (05136) 9724657

Mi 13.07.; 18.00 Uhr, Hannover-Herrenhausen, Kiosk Großer Garten: Radwanderung am Abend (bis ca. 21.30 Uhr), Jürgen Ludewigs (0511) 752017

Do 14.07.; 18.30 Uhr, Eystrup Bahnhof: ADFC-Abendtour, 20 km. Günther Struß (04254) 1574

Sa 16.07.; 16.00 Uhr, Rinteln-Uchtorf, Denkmal: ADFC MTB-Tour im Taubenberg, 25 km**.** Volker Czech (05723) 917373 und Dietmar Hesse (05751) 41863

So 17.07.; 09.00 Uhr, Hannover, Kiosk Großer Garten Herrenhausen: DJH-Radwanderung zur Museumsschmiede in Helsdorf, ca 70 km. S. Skibbe (0511) 403603

So 17.07.; 09.30 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC Burgdorf, Anhänger-Tour für Familien mit Kindern. (05136) 9724657

So 17.07.; 10.00 Uhr, Hannover Brunnen Lindener Marktplatz: ADFC-Tagestour durch das Calenberger Land und rund ums Steinhuder Meer, über den Leineradweg zurück nach Hannover, ca. 100 km**. Michael Reigrotzki (0511) 471224 oder 0174-9621167

So 17.07.; Radtour des ADFC Schaumburg "Ins Großburgwedeler Land", 60 km**, An- und Abreise per Bahn. Anmeldung bis 13.07. Anke Czech (05723) 917373

So 17.07.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830

So 17.07.; 12.00 Uhr ab Bahnhof Eystrup und 12.45 Uhr ab Rathaus in Hoya: ADFC-Radtour nach Calle an der Calle, ca. 40/56 km. Waldemar Grubenhorst (04251) 3685

Di 19.07.; 18.00 Uhr, Hannover, ADFC-Büro Rambergstraße: Abendradtour. Manfred Bressel (0511) 851749

Di 19.07.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC Feierabendtour. (05136) 9724657

Di 19.07.; 18.30 Uhr, Sportplatz Wietzen, Warper Str. 265: Abendtour ADFC Nienburg für sportive Genußradler, 30 km. Olaf Schiebe (05022) 943371

Do 21.07.; 10.00 Uhr, Hannover, Maschsee Nordufer (Hotel/Musikpavillon): ADFC-Radtour für Senioren. Gemütliche Radtour, ca. 4 Stunden, anschließend Einkehr im Biergarten. Heiko Schäfer (0171) 5233287

Do 21.07.; 18.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte Wache: ADFC-Feierabendtour, ca. 30 km. Detlev Zehm (05032) 4340

Do 22.07. - So 25.07., Mehrtagestour ADFC Minden: Zwischenahner Meer. Tour für geübte Radler mit guter Kondition, Tagesetappen zwischen 80 und 120 km. Wernfried Spönemann (0571) 46708

Sa 23.07.; 09.30 Uhr, Hannover, Kanalbrücke am Lister

Bad: DJH-Radwanderung Burgdorfer Holz und Grafhorn, ca. 65 km, mit Einkehr. D. Fuchs (0511) 526584

So 24.07.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830

So 24.07.; 10.15 Uhr, Wennigsen, Sonnenuhr (Klosteramthof): ADFC-Radtour über Rehburg nach Nienburg, ca. 90 km**, zurück per S-Bahn. Martina Behrens, (0171) 3182821

So 24.07.; 10.30 Uhr, Hannover Maschsee-Nordufer (Hellebardier): ADFC-Radtour über Wunstorf-Luthe ins Schaumburger Land nach Idensen, ca. 45-50 km**. Rückfahrt abends mit der Bahn. Joachim Paul (0511) 8068560

So 24.07.; 14.00 Uhr Celle Pfennigbrücke: ADFC SeniorInnen Radtour durch das Celler Land, ca. 25 km. Einkehr vorgesehen. Info (05141) 880829

Di 26.07.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC Feierabendtour. (05136) 9724657

Do 28.07.; 18.30 Uhr, Eystrup, Gasthaus zur Linde: ADFC-Abendtour, 20 km. Günther Struß (04254) 1574

Fr 29.07., 14.00 Uhr Hannover, Braunstr. 28: Radtour Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover (ca 4 Stunden). "Umgestaltete Stadtplätze" – Das "Stadtplatzprogramm" ist fünf Jahre alt. (0511) 7000934, www.bbs-hannover.de

Fr 29.07.; 16.30 Uhr, Nienburg, Holtorfer Kirche: ADFC-Abendtour zum Fischbrötchenessen nach Mardorf, ca. 60 km. Heike Boße (05021) 63680

Fr 29.07.; 18.00 Uhr, Hannover, Markthalle: Radrennen „Nacht von Hannover“

Sa 30.07. - So 07.08.; Radreise des ADFC-Nienburg von Berlin nach Rostock (Radfernweg Berlin/Kopenhagen), ca 370 km. Anmeldung bis 15.02.2005 bei Günther Struß (04254) 1574

Sa 30.07.; 09.30 Uhr, Wennigsen, Sonnenuhr (Klosteamt-hof): ADFC-Radtour über Umwege zur Grasdachhütte (Laatzen), ca. 60 km*. Ilse Lotz (05103) 1328

So 31.07.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830

So 31.07.; 09.30 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Tour Biohof Voigtholz. Kosten für Mahlzeit ca. 10€, Anmeldung bis 26.07. bei Wilfried Stürmer-Bortfeld (05136) 892293

August 2005

Di 02.08.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour mit Bahnfahrt. (05136) 9724657

Di 02.08.; 18.30 Uhr, Sportplatz Wietzen, Warper Str. 265: Abendtour ADFC Nienburg für Genußradler, 20 km. Olaf Schiebe (05022) 943371

Mi 03.08.; 09.00 Uhr, Hannover-Herrenhausen, Kiosk Großer Garten: Radwanderung am Vormittag

- (bis ca. 13 Uhr), Jürgen Ludewigs (0511) 752017
- Do 04.08.; 15.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Seniorentour** "...hast du noch Lust" (05136) 9724657
- Sa 06. – So 14.08., Hannover, FZH Stöcken: Mulderadweg von Zwickau nach Magdeburg**, ca 400 km. Anmeldung bis 01.03.05, min. 6 – max 15 Personen. Jürgen Ludewigs, (0511) 752017
- Sa 06.08.; 10.00 Uhr, Naturpark Infozentrum Steinhude: Radtour an das Westufer des Steinhuder Meeres**, ca 45 km entlang der Rehburger Berge bis in die ausgedehnte Niederungslandschaft im Westen des Sees. Anmeldung erforderlich (05033) 939134
- So 07.08.; 05.00 Uhr, Hannover, Musikhochschule am Emmichplatz: ADFC-"Morningshow"**. Im Norden geht die Sonne auf ... über dem Radweg H-LG, Wietzeblick Langenhagen, Frühstück im Flughafen, Wietzpark, Wietzeseen mit Bademöglichkeit, KuK im Bauernhausmuseum Isernhagen. Gemütliche 60 km. Manfred Bressel und Sabine Pamin (0511) 851749
- So 07.08.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anmeldung erforderlich. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 07.08.; 10.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte Wache: ADFC-Tagestour**, ca. 70 km. Detlev Zehm (05032) 4340
- So 07.08.; 10.00 Uhr, Lehrte Rathaus und 10.30 Uhr, Sehnde Rathaus: ADFC-Radtour "Durchs südliche Leinetal"** mit Einkehr, ca. 55 km. Georg Fuchs (05132) 52410
- So 07.08.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- Di 09.08.; 14.00 Uhr Laatzen Grasdorf, Alte Feuerwache/NABU: Radtour des GIG Laatzen**, unter kühlen Bäumen entspannt die Natur genießen (Rucksackverpflegung), ca. 4 Std., anschließend Einkehr möglich. Teilnahmebeitrag 3€, GIG-Mitglieder frei. Heiko Schäfer 0171-5233287 o. GIG Laatzen (0511) 827993, www.gewinnen-in-gesundheit.de
- Di 09.08.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour**. (05136) 9724657
- Do 11.08.; 14.00 Uhr, Steinhude, Scheunenviertel: Geologisch-ökologische Radtour durch den Meerbruch**, ca. 3 Stunden bis zur Ökologischen Schutzstation in Winzlar. Info: ÖSSM, (05037) 9670
- Do 11.08.; 18.00 Uhr, Wennigsen, Klosteramthof: ADFC-Feierabendtour** zur Holzmühle, ca. 30 km**. Rückfahrt ab Springe-Eldagsen per S-Bahn. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- Do 11.08.; 18.30 Uhr, Eystrup, Gasthaus zur Linde: ADFC-Abendtour**, 20 km. Günther Struß (04254) 1574
- Do 11. – So 21.08., Senioren-Radwanderung "Elbe Radweg 1. Teil"**, Bad Schandau – Magdeburg. Mindestens 8, höchstens 13 Teilnehmer, Anmeldung bis 15.04.2005. Siegfried Skibbe (0511) 403602
- Sa 13. – So 14.08.; Mehrtagestour ADFC Burgdorf: Heidetour**. Anmeldung bis 11.08. bei Dieter Hurcks, (05136) 9724657
- So 14.08.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister**, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anmeldung erforderlich. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 14.08., 09.00 Uhr Mellendorf, Lidl-Parkplatz Nähe Bahnhof: Sonntagstour ADFC Wedemark**. Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder 2€. Rainer Gerth (05130) 97098
- So 14.08.; 10.00 Uhr, Hannover, Waldstation in der Eilenriede: ADFC-Radtour** Expo-Route nach Celle, zurück über Burgdorf, ca. 90 km**. Gerd Reincke (0511) 591695
- So 14.08.; 10.00 Uhr, Bad Nenndorf / Bahnhof: ADFC-MTB-Tour "Deisterkreisel"**. Auf Trails durch den Wald von Bad Nenndorf über Nienstedt – Springe – Egestorf – Barsinghausen zurück nach Bad Nenndorf. 80 km****. Ab Springe bestehen mehrere Möglichkeiten, mit der S-Bahn zurück zu fahren. Anmeldung bis 13.08.05 bei Volker Czech (05723) 917373
- So 14.08.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger**, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- Di 16.08.; 18.00 Uhr, Hannover, ADFC-Büro Rambergstraße: Abendradtour**. Manfred Bressel (0511) 851749
- Di 16.08.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour**. (05136) 9724657
- Di 16.08.; 18.30 Uhr, Sportplatz Wietzen, Warper Str. 265: Abendtour ADFC Nienburg** für sportive Genußradler, 30 km. Olaf Schiebe (05022) 943371
- Mi 17.08.; 18.00 Uhr, Hannover-Herrenhausen, Kiosk Großer Garten: Radwanderung am Abend** (bis ca. 21.30 Uhr), Jürgen Ludewigs (0511) 752017
- Do 18.08.; 10.00 Uhr, Hannover, Maschsee Nordufer (Hotel/Musikpavillon): ADFC-Radtour für Senioren**. Sommerradtour rund um den Bentherr Berg, ca. 4 Stunden, Einkehr möglich. Heiko Schäfer (0171) 5233287
- Do 18.08.; 18.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte Wache: ADFC-Feierabendtour**, ca. 30 km. Detlev Zehm (05032) 4340
- Fr 19. – So 28.08.; Donaufahrt des ADFC-Schaumburg:** von Donaueschingen nach Regensburg, 450 km**. Anmeldung bis 12.02.05. Günther Dohm (05751) 6506
- Sa 20.08.; Radtour des ADFC Schaumburg „Sommertour durchs Lipperland“**. Bahnfahrt nach Altenbeken, Radtour über Detmold – Lemgo – Vlotho nach Rinteln bzw. Minden, Bahnfahrt zurück, hügelige 70 km***. Anmeldung bis 14.08. bei Volker Czech (05723) 917373
- Sa 20. – So 28.08.; Hannover, FZH Stöcken: Radreise von**

- Bayreuth nach Mainz. Anmeldung bis zum 01.03.05, min. 6– max. 15 Personen, ca 500 km. Jürgen Ludewigs, (0511) 752017
- Sa 20. – So 28.08.; Hannover, FZH Stöcken: Radreise Königssee-Bodensee, ca. 420 km. Anmeldung bis zum 01.03.05, min. 6 – max. 15 Personen. Frank Ludewigs, (0511) 752017 oder 170-6156715
- Sa 20.08.; 10.00 Uhr, Hannover, Kiosk Großer Garten: DJH-Radwanderung durch die Leinmasch nach Liethe, ca. 60 km mit Einkehr. M. Beyer (0511) 635847
- Sa 20.08.; 13.30 Uhr, Barsinghausen-Kirchdorf, Hallenbad: Rittergut Langreder, 20-30 km mit Kaffeepause. Calenberger Landsommer, Christa Thies (05105) 8912
- So 21.08.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anmeldung erforderlich. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 21.08.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- So 21.08.; Bücken (Samtgemeinde Hoya), Stiftskirche: Bucker Drahteseltag mit Fahrradtour rund um Bücken. Gerhard Kün (04251) 2548
- Di 23.08.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour. (05136) 9724657
- Do 25. - Mo 29.08.; Mehrtagestour des ADFC Celle „Wesertour II“. Von Bückeburg an die Wesermündung. Übernachtung in Jugendherbergen, Tagesetappen 50-60 km. Anmeldung und Info (05141) 880829
- Do 25.08.; 18.30 Uhr, Eystrup, Gasthaus zur Linde: ADFC-Abendtour, 20 km. Günther Struß (04254) 1574
- Do 25.08.; 18.30 Uhr, Nienburg, Holtorfer Kirche: ADFC-Abendtour zum Eisessen, 20-30 km. Heike Boße (05021) 63680
- Fr 26.08., 14.00 Uhr Hannover, Braunstr. 28: Radtour Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover (ca 4 Stunden). „Migrantinnen und Migranten in Hananover. In Projekten gemeinsam aktiv“. (0511) 7000934, www.bbs-hannover.de
- Sa 27.08. - So 11.09.; ADFC-Schaumburg: MTB-Tour Rumänien. Näheres unter www.bikeromania.de. Volker Czech (05723) 917373
- Sa 27.08.; 10.00 Uhr, Lehrte Rathaus: ADFC-Radtour mit Kindern zur Strohburg nach Ahlten – mit Spielzeugflohmarkt – und zurück, ca. 10 km. Erik Hofmann (05132) 837226
- So 28.08.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anmeldung erforderlich. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 28.08.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- So 28.08.; 09.30 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Radtour Erse-Oker. Friedrich Wrede (05136) 9724657
- Mo 29.08. - Fr 02.09.; Bildungsurlaub: Ökologisch-historische Einblicke in das Wendland. Eine Region erleben und erfahren (Fahrraderkundungen). HVHS Jagdschloss Göhrde (05321) 34110, www.goehrde.de
- Di 30.08.; 18.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour. (05136) 9724657
- Mi 31.08.; 09.00 Uhr, Hannover-Herrenhausen, Kiosk Großer Garten: Radwanderung am Vormittag (bis ca. 13 Uhr), Jürgen Ludewigs (0511) 752017

September 2005

- Do 01.09.; 15 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Seniorentour „Erntedank“. (05136) 9274657
- Sa 03.09.; 10.00 – 13.00 Uhr, Sehnde, Fahrrad-Buchholz, Breite Str. 16: ADFC-Fahrrad-Codierung. Bitte Personalausweis und Kaufnachweis mitbringen! Gebühren: 7,50 € (ADFC-Mitglieder 2,50 €)
- So 04.09.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anmeldung erforderlich. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423
- So 04.09.; 08.00 Uhr, Tagestour des ADFC Nienburg nach Rotenburg/Wümme, Hinfahrt mit der Bahn, zurück mit dem Rad bis Eystrup, ca 68 km. Anmeldung bis 01.09.2005 bei Günther Struß (04254) 1574
- So 04.09.; 08.15 Uhr, Lehrte Bahnhof: ADFC-Radtour „Durch die Heide“, von Unterlüß über Hermannsburg nach Müden. Nach Einkehr geht's durch die blühende Dübelsheide, ca. 50 km. Bitte tel. anmelden. Renate Müller (05136) 2540
- So 04.09.; 10.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte Wache: ADFC-Tagestour, ca. 70 km. Detlev Zehm (05032) 4340
- So 04.09.; 10.00 Uhr, Hannover, Musikhochschule: ADFC-Radtour. Hans-Christian Edelmann (0511) 4593200
- So 04.09.; 10.00 Uhr, Celle Pfennigbrücke: ADFC-Radtour „Eine Runde durch den Naturpark Südeheide“ über Rebberlah, Dalle, Lachendorf, ca. 70 km. Info (05141) 24357
- So 04.09.; 10.00 Uhr, Hannover, Freizeitheim Linden: DJH-Radwanderung durch das Calenberger Land, ca. 55 km mit Einkehr. S. Skibbe (0511) 403603
- So 04.09.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830
- So 04.09.; 11.00 Uhr, Hannover, Schulbiologiezentrum: Umweltforum mit ADFC-Stand
- Di 06.09.; 17.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour. (05136) 9274657
- Di 06.09.; 18.00 Uhr, Hannover, ADFC-Büro Rambergstraße: Abendradtour. Joachim Paul
- Di 06.09.; 18.30 Uhr, Sportplatz Wietzen, Warper Str. 265: Abendtour ADFC Nienburg für Genußradler,

20 km. Olaf Schiebe (05022) 943371

Do 08. - So 11. 09.; ADFC-Hannover, Mehrtagestour in die Prignitz. Anreise per Bahn. Tagesetappen 50-60 km, Gelände flach bis leicht hügelig. Max. 12 Teilnehmer. Anmeldung bis 30.06. bei Rainer Klawunde (05132) 55428, rainerklawunde@web.de

Do 08.09.; 18.30 Uhr, Eystrup Gasthaus zur Linde: ADFC-Abendtour, 20 km. Günther Struß (04254) 1574

Sa 10. – So 18.09.; Hannover, FZH Stöcken: Mehrtages-Radwanderung Hannover-Gifhorn-Lauenburg-Hamburg-Lüneburger Heide – Hannover, ca. 480 km. Anmeldungen bis zum 01.05.05, min. 6 - max. 15 Personen. Frank Ludewigs, 0170-6156715

So 11.09.; 07.30 Uhr, Wennigsen, ADFC-Rennradtour im Deister, 40 km, ca 1,5 Stunden****. Anmeldung erforderlich. Hans-Heinrich Schwalenberg (05103) 706423

So 11.09.; 10.30 Uhr, Barsinghausen, Fahrradhaus Dannenberg, Osterstr. 17: ADFC-Mountainbiketour für Einsteiger, ca. 90 Minuten***. Voranmeldung erwünscht bis Sa 13 Uhr. Bernd Dannenberg (05105) 52830

So 11.09.; 08.30 Uhr, Hagen Bahnhof: NABU Fahrradtour „Leinemündung und Allerschleife“. Zur Allerschleuse und Leinemündung bei Bothmer, Fähre Eickeloh – Grethem, zurück durch Schotenheide, Lichtenmoor; Einkehrmöglichkeit in Bosse (70 km); auf Wunsch Erweiterung über Eilte/Rethem (90 km). NABU (05032) 911186

So 11.09.; 10.00 Uhr, Hannover, Opernhaus: Regions-Entdeckertag mit ADFC-Stand

So 11.09.; 14.00 Uhr, Celle Pfennigbrücke: ADFC-SeniorInnen-Radtour durch das Celler Land, ca. 25 km, Einkehr vorgesehen. Info: (05141) 8180829

Di 13.09.; 10.00 Uhr Laatzen Grasdorf, Alte Feuerwache/NABU: Radtour des GIG Laatzen Besuch bei Leibnitz, Dornröschen und Co., (Rucksackverpflegung und Einkehrmöglichkeit), ca. 4 Std., Teilnahmebeitrag 3€, GIG-Mitglieder frei. Heiko Schäfer 0171-5233287 o. GIG Laatzen (0511) 827993, www.gewinnen-in-gesundheit.de

Di 13.09.; 17.00 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Feierabendtour. (05136) 9274657

Do 15.09.; 10.00 Uhr, Hannover, Maschsee Nordufer (Hotel/Musikpavillon): ADFC-Radtour für Senioren. Von Turm zu Turm mit dem Rad und der Stulle im Rucksack, ca. 4 Stunden, anschließend Einkehr möglich. Heiko Schäfer (0171) 5233287

Do 15.09.; 18.00 Uhr, Neustadt, Liebfrauenkirche / Alte Wache: ADFC-Feierabendtour, ca. 30 km. Detlev Zehm (05032) 4340

Sa 17.09.; 09.00 Uhr, Hannover-Herrenhausen, Kiosk Großer Garten: Radwanderung des FZH Stöcken, von Hannover zum Kloster Loccum und zurück, ca. 80 km. Rückfahrt ab Wunstorf mit der Bahn möglich, Fahrschein Zone 3. Jürgen Ludewigs (0511) 752017

Sa 17.09.; 11.00 Uhr, Naturpark Infozentrum Steinhude: Radtour ins Schaumburger Land, ca. 40 km ab-

seits der viel befahrenen Radwege, Einkehrmöglichkeit. Anmeldung erforderlich, (05033) 939134

So 18.09.; 10.00 Uhr, Hannover Rambergstraße: Tagestour des ADFC Hannover über Heitlingen und Otternhagen ins Neustädter Land. Kirchen Klöster und andere Sehenswürdigkeiten, 45 km, mit Einkehr. Rückfahrt mit der Bahn. Joachim Paul (0511) 8068560

So 18.09., 09.00 Uhr Mellendorf, Lidl-Parkplatz Nähe Bahnhof: Sonntagstour ADFC Wedemark. Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder 2€. Rainer Gerth (05130) 97098

So 18.09.; 09.00 Uhr, Eystrup Bahnhof und 10.00 Uhr in Anderten, Gasthaus Klages: Tagestour ADFC Nienburg nach Bothmer im Aller-Leine-Tal, ca. 50/65 km. Günther Struß (04254) 1574

So 18.09.; 14.00 Uhr, Hannover, Bushaltestelle XXX am Königsworther Platz: Lite-Rad-Tour durch das grüne Hannover, literarische Kostbarkeiten über die Stadt per Rad von Stattreisen für 10€ dargeboten. (0511) 1694166, www.stattreisen-hannover.de

So 25.09.; 09.30 Uhr, Burgdorf, Spittaplatz: ADFC-Radtour „Rund um den kleinen Deister“. Wilfried Stürmer-Bortfeld (05136) 9274657

Hinweise zu den Radtouren:

Durch die * werden die konditionellen Anforderungen an die Radtouren gekennzeichnet. Für die Beurteilung einer Tour muss auch die Gesamtstrecke beachtet werden; mitunter ist die Kondition besser als das „Sitzfleisch“...

** mittlere Radtour; gelegentliche Steigungen; zügigere Fahrweise, ohne stark zu fordern; Reisegeschwindigkeit zwischen 18 und 20 km/h auf ebener Strecke

*** sportliche Radtour; schnelle Fahrweise; Reisegeschwindigkeit deutlich über 20 km/h auf ebener Strecke oder starke Steigungen.

Stressfrei radeln an autofreien Sonntagen

Motto: "Lieber ein autofreier Erlebnistag als ein erlebnisfreier Autotag"

2005	Uhrzeit	Gebiet	für Autos gesperrt von/bis	Länge	Internet	Fester Termin
5.6	10-18	Sattelfest	B 3 Kassel-Wolfsanger - Oberweser-Gieselwerder	50 km	www.rp-kassel.de	1. So. im Juni, außer wenn Pfingsten
12.6	9-18	Autofreies Ahrtal	B 258 Blankenheim bis Ahrhütte	9 km		
19.6	10-17	Teuto ohne Auto!	B 66 u. L Bielefeld--Sieker-Oerlinghausen-Helpup-Detmold	30 km	www.teuto-ohne-auto.de/index.htm	
19.6	9-19	Oberes Nagoldtal	B 28, L 362 Nagold - Altensteig-Nagoldtalsperre	25 km	www.moa-nagoldtal.de/moa.htm	3. So. im Juni
19.6	8-18	Natürlich Mobil 2004	Neckartal B 27 Heilbronn-Mosbach	34 km	www.landkreis-heilbronn.de	3. So. im Juni
19.6	9-18	Natürlich Mobil am Bodensee	Ludwigshafen - Uhdingen und in Konstanz	20 km	www.natuerlich-mobil.de	3. So. im Juni
19.6	10-18	Jedem Sayn Tal	Sayntal - B413, L304 Bendorf-Sayn - Selters	25 km	www.bendorf.de	3. So. im Juni
26.6	9 -19	Tal toTal - Autofreies Rheintal	B 9 Koblenz-Bingen,; B 42 Lahnstein - Rüdesheim	2 x 65 km	www.tal-total.de	letzter So. im Juni
26.6	10-18	SüdeifelTour	K 58, L 4 und 10, B 50 Zweifelscheid - Irrel	31 km	www.suedeifeltour.de/	
3.7	9-18	Siegtal pur	B 62 Netphen-Siegburg, 2005 auf 120 km erweitert	120 km	www.siegtal.com/	
10.7	9-18	Autofreies Gelbachtal	L 313, Montabaur-Weinähr	25 km	www.gelbachtaltag.de	2. So. im Juli
17.7	10-18	Kylltal aktiv	Gerolstein-Malberg	27 km	www.obereskylltal.de	3. So. im Juli
7.8	10-18	Autofreier Weiltalsonntag	L 3025 von Weilburg - Weilrod Alt-/Neuweilnau	30 km	www.weiltalsonntag.de	1. So. im August
7.8	9-19	Autofreies Lautertal	Autofreies Lautertal - B 270	36 km	www.kaiserslautern-kreis.de/	1. So. im August
7.8	10-18	Liebliches Taubertal	Tauberbischofsheim-Wertheim-Freudenberg-Miltenberg	60 km	www.liebliches-taubertal.de	meist 1. So. im Aug.
14.8	8 -18	Rad total im Werratal	B 27 zwischen Bad Sooden-Allendorf und Witzenhausen	20 km	www.kirschenland.de/Freizeitangebot/Events/Eventsdaten/eventsdaten_21.html	letzter So. in Sommerferien
21.8	10-20	Autofreies Ruwertal	L 149 Trier Ruwer-Riveris	10 km	www.ruwer.de	3. So. im August
21.8	10-18	Autofreies Appelbachtal	L 400 Pfaffen-Schwabenheim - Würzweiler	30 km	www.rockenhausen.de	3. So. im August
28.8	8-20	Autofreies Lumdatal	K29/L3146 Rabenau-Allendorf (Lumda)-Staufenberg-Lollar	18 km	www.allendorf-lda.de	meist 4. So. im Aug.
28.8	10-18	Autofreie Weinstraße	Bockenheim-Schweigen	75 km	www.zum-wohl-die-pfalz.de	letzter So. im Aug.
28.8	10-18	Von Tal zu Tal	Stromberg-Langenlonsheim	31 km	www.Stromberg.de	letzter So. im Aug.
28.8	9 -18	Autofreies Innerstetal	L 515 Langelsheim-Clausthal/Zellerfeld	35 km	www.Langelsheim.de	So. nach letztem Sa. im August
28.8	10-17	Waldbrunn on the road	Landesstrassen zwischen vier Gemeinden	20 km	www.waldbrunn-info.de/veranstaltungen/on-the-road.htm	letzter o. vorletzter So. im Aug.
3.9	10-18	Rad - Scharmützel	Storkow - Reichenwalde - Bad Saarow	12 km	www.scharmuetzelsee.de/	1. So. im Sept.
4.9	10-18	Lustiges Prümmtal	Olzheim-Waxweiler	28 km		
4.9	7-19	Forchheim-Pottenstein	B 470 Forchheim-Pottenstein	40 km	www.fs-marathon.de	1. So. im September
11.9	9-18	Kinzigtal total	B 40, Hanau-Sterbfritz	80 km	www.mkk.de	2. So. im Sept.
18.9	10-18	Speichenfest im Fuldatal	L 3208, K 131, Rotenburg/Fulda-Melsungen	26 km	www.melsungen.de	
18.9	10-18	Von der Lahn bis zum Vulkan	L3048 + K29 und K95 Fronhausen nach Amöneburg	25 km	www.ebsdorfergrund.de	
18.9	10-18	Neckar-Erlebnis-Tal	B 14 Sulz bis Horb, L 370 Horb bis Rottenburg	50 km	www.neckar-erlebnis-tal.de	
3.10	9-18	Autofreies Eistal	L 395 Obrigheim-Eiswoog	25 km	www.gruenstadt-land.de	3.Okt.

Mit den autofreien Erlebnistagen entwickelt sich in den letzten Jahren in einigen Regionen Deutschlands eine neue Freizeitkultur. Eine sonst viel befahrene Bundes- oder Landesstraße wird für einen Sonn-

tag auf einer Länge zwischen 15 und 140 Kilometern für den Autoverkehr gesperrt. Zehnbis Hunderttausende Besucher nutzen diese Gelegenheit und sind zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Inline-Skates oder mit

Pferdekutschen unterwegs. Sie genießen es, die Idylle der Landschaft ohne Verkehrslärm zu erleben, in der frischen Luft unterwegs zu sein und die Heimat auf eine neue Art kennen zu lernen. Von Jahr zu

Jahr werden es mehr Landschaften, die so einmal im Jahr für den motorisierten Verkehr gesperrt werden.

Auch im Jahr 2005 gibt es wieder etliche Termine. Spitzenreiter bei Autofreien Erleb-

nistagen ist Rheinland-Pfalz, in den anderen Bundesländern steht die Entwicklung erst am Anfang.

Quelle: UPI - Umwelt- und Prognose-Institut e.V.



(www.upi-institut.de)

Die vollständige Tabelle mit weiteren Informationen gibt es unter www.upi-institut.de/upi37.htm

Der von Hannover aus gesehen nächstgelegene Erlebnistag fand dieses Jahr bereits am 29. Mai entlang der Weser statt. Zwischen Rinteln und Bodenwerder nutzten über 40.000 Teilnehmer die Chance und genossen die Landschaft des Weserberglandes. Das attraktive Rahmenprogramm entlang der Strecke sorgte für Un-

terhaltung und für das leibliche Wohl. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und trugen somit zum Gelingen des Felgenfestes bei.

Informationen zum „Felgenfest im Wesertal“ gibt es unter www.hameln-pyrmont.de

Jochen Pipetz



25 Jahre Fahrradkontor



Nach dem Motto „Jetzt legen wir erst richtig los“ feierte das Team vom Fahrradkontor am 9. April sein 25jähriges Jubiläum.

Zahlreiche Gäste wurden von Sekt und belegten Brötchen, den Sonderangeboten und natürlich von der grossen Tombola angelockt.

In Zukunft möchte sich das Fahrradkontor noch mehr den sportlich ambitionierten Rennradfahrern widmen.

Die in diesem Jahr gegründete „Rennrad-Allianz 53/12“ verspricht noch mehr Kompetenz und günstige Angebote von hochwertigen Rennrädern und Zubehör.

Aber auch den Touren- und Alltagsradfahrern hat das Fahrradkontor einiges zu bieten: die neuen Trekkingräder „VSF..all-ride“ versprechen 100 Prozent Service und 10 Jahre Garantie. Infos dazu direkt im Laden.

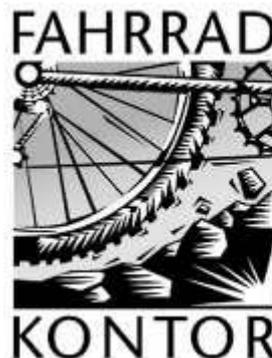
Susanne Dörr



Großer Andrang beim Fahrradkodierungsstand vom ADFC



Fahrradkontor 1980



Fahrradkontor GmbH
Spichernstrasse 7
Ecke Kriegerstr.
30161 Hannover
Tel.: 0511 391573
Web.: www.fahrradkontor.de
Öffnungszeiten
Mo - Fr. 10 - 18.30 Uhr
Samstag 10 - 14.00 Uhr

Ihr Fachgeschäft für hochwertige Fahrräder und Zubehör in der List

Hauptstraßen sollen wieder „luftsauber“ werden?

Leserbrief zu Schimmelreiter 1/2005

Den Bericht von Herrn Schimmelreiter zur Situation auf der Göttinger Straße auf der Podbi und der Vahrenwalder Str. kann ich nur voll unterstreichen. Als Hobby-Radsportler, der ich aus dem Norden Hannovers komme und je nach Ausrichtung meiner Tour häufig die Vahrenwalder Str. und in Richtung Süden ab und zu die Göttinger Str. befahre, empfinde es bei bestimmten Wetterlagen als äußerst widerwärtig, durch den mäandernden und nach Abgassen stinkenden Großstadtverkehr fahren zu müssen. Umso schlimmer muß es für die dor-

tigen Anwohner sein, denen jahrelang zugemutet wird, die verdreckte Luft einatmen zu müssen, ohne dass sich stadtpolitisch irgend etwas rührt. Diese Kamarilla von Dezerenten in ihren Büros ist offensichtlich nur mit sich selber und ihrem Image beschäftigt, als vielmehr zukunftsweisend Abhilfe dafür zu sorgen, dass die besagten Hauptverkehrsstraßen wieder ‚luftsauber‘ werden.

Insofern finde ich es sehr gut, dass es nun verschärfte und auch für uns verbindliche EU-Abgasrichtlinien gibt, die den sesselfurzenden Herr-

schaften in den zuständigen Behörden unserer Stadt Dampf unter den Hintern macht und sie endlich zu Aktivitäten in die richtige Richtung zwingt. Druck von außen scheint wohl die einzige Sprache zu sein, die man in den Stadtdezernaten versteht. Gerade was die Verkehrspolitik anbelangt - und da scheint Hannover ja nur ein Beispiel unter vielen anderen deutschen Städten zu sein - drängt sich einem der Eindruck auf, als wenn man die Verkehrsströme nur dem Gesetz der freien Kräfte überlassen hat. Dass die Lebensqualität der Anwohner Scha-

den nimmt, wird von den Dezernaten zwar zur Kenntnis genommen, entsprechende Schritte werden jedoch nicht unternommen.

Allerdings stelle ich mir die Frage, wie unsere Stadt die neuen Richtlinien umzusetzen gedenkt, wo noch nicht mal die entsprechenden städtischen verkehrspolitischen Rahmenbedingungen hierfür geschaffen worden sind. Was passiert denn, wenn beispielsweise an der Göttinger Str. die Emissionen Dutzend Mal überschritten werden?

Rudi Eifert

Radfahrer werden auf der Straße bedrängt

Für ein besseres „Zusammenleben“ die neuen Verkehrsregeln propagieren

Es gibt einige solcher "Stöckener Str." mit dieser unseligen Radfahr-Freigabe der Bürgersteige, und oft wird man als Radfahrer auf der Straße bedrängt und behaupt. Das Regulierungsgebaren mancher Autofahrer -bis hin zu Busfahrern der ÜSTRA - nimmt mir allmählich überhand (bin selbst Autofahrer).

Ich fahre bisher einige tausend km im Jahr mit dem Touren- und Rennrad. Man kann die täglich auftauchenden Gefahrensituationen (Vorfahrtnahme, Fußgänger auf Radwegen, entgegenkommende Überholer, ladende LKW (gerne auch "Gartenamt"), gerade wieder Schotter auf dem ohnehin problematischen Betonverbundstein, "bedarfs"- oder gar falsch geschaltete Radwegampeln, es ging noch

weiter...) kaum noch dokumentieren. Es ist in den vergangenen fünf Jahren sehr viel gefährlicher für Radfahrer auf den Straßen in und um Hannover geworden. Radwege sind in überwiegend schlechtem Zustand, neuere Radwege werden offenbar von Nichtradfahrern projektiert und bringen schon durch ihre Führung ernste Gefahren hervor.

Wäre es nicht eine gute Idee, die neueren Verkehrsregeln zum "Zusammenleben" von Radfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern im Rahmen einer Aktion zu propagieren? Und vielleicht sollte man den "Amtsschimmel" auch einmal aufs Fahrrad setzen, um diesem eigene Anschauung zu vermitteln.

*Mit freundlichem Gruß
Ihr Dr. med. Ralf Kühnel*

Guten Morgen bei Fa. XXX in Langenhagen,

heute morgen um ca. 7.45 Uhr war ich auf der Stöckener Str. in Letter mit dem Fahrrad unterwegs. Ein Lieferwagen Ihrer Firma überholte mich zwischen der Straßeneinmündung "Im Sande" und der Ampel Dorfkrug. Ihr Mitarbeiter hielt den gebotenen Sicherheitsabstand von 1,5 m nicht ein - er streifte mich beinahe. Noch knapp auf meiner Höhe hupte er, statt den Abstand zu vergrößern. Da in diesem Moment kein Gegenverkehr bestand, hätte ihm die gesamte Straßenbreite mit Ausnahme meiner Fahrspur zur Verfügung gestanden.

Bitte weisen Sie Ihre Mitarbeiter auf die Straßenver-

kehrsordnung hin. Bei der Stöckener Str. in Letter handelt es sich um eine normale Fahrstraße ohne Radweg. Es besteht auf der Stöckener Str. in Letter kein Gebot für Fahrradfahrer, die Straße zu verlassen - es besteht lediglich eine Fahrradfreigabe auf dem Bürgersteig bis 5 km/h.

Keinerlei Anlass besteht, auf der Stöckener Str. in Letter Fahrradfahrer zu bedrängen, in Gefahr zu bringen und dies auch noch durch Signal zu unterstützen. Bedenken Sie, dass Sie Ihre Visitenkarte auch mit Ihrem Lieferwagen "in Verkehr bringen".

*Mit freundlichem Gruß
Ihr Dr. med. Ralf Kühnel*



in der Lavesallee: Bananen bleiben jetzt im Fahrradkorb

ES ist schon seltsam in dieser Stadt, wo Sensationen völlig unbemerkt geschehen. Erinnert sich noch jemand an den Bananentest des ADFC. Da hatte man doch die Lavesallee als die zum Einkaufen untauglichste Radstrecke Hannovers ausgewählt. Und in der Tat - dort flogen die Bananen nahezu 100 %-ig zuverlässig aus dem Testkorb an der Ecke Adolfstraße. ES weiß nicht, wie lange es her ist - aber mehr als drei Jahre hat es gedauert, bis diese Stelle ganz plötzlich sang- und klanglos ausgebessert wurde. Unscheinbar und wirkungsvoll.

ES geschehen auch andernorts Zeichen und Wunder in dieser Stadt. Immerhin wurde die Göttinger Straße für nahezu 1 Woche komplett für LKW gesperrt und bis heute dauerhaft mit einer Geschwindigkeitsregelung von 40 km/h versehen. Dabei hatte es vor Jahren, als die Straße wegen lang anhaltender Bauarbeiten nahezu ein Jahr gesperrt war und der ADFC forderte, ein stadtverträgliches Umbaukonzept für die Straße zu realisieren, noch geheißen: GEHT NICHT - DIE STRASSE IST UNVERZICHTBAR UND DARF NICHT ANGETASTET WERDEN. Nun, man sieht, wozu Feinstaub fähig ist. Und über viele positive Wirkungen berichten die Anwohner - leiser, sauberer. Also ein erster Schritt?!?

ES bestehen da leider berechtigter Zweifel, denn es scheint, als seien Politik und

Verwaltung nicht gewillt, endlich sinnvolle aber umfassende Verkehrslösungen zu entwickeln, bei denen Verkehr wirksam gespart wird. Das heißt doch eigentlich nur, Radfahren fördern und Straßenbau einstellen.

ES kann vor diesem Hintergrund auch nicht sein, dass quasi über Nacht weiter ungehemmt Straßen-

ausbau betrieben wird. ES erinnert hier an den Ausbau des Allerwegs, der nur mühsam durch den ADFC ein wenig im Zaum gehalten werden konnte. Aber das ist lange vorbei: Die heutigen Fehler werden an der Podbielskistraße, am Emmichplatz und anderen Stellen in dieser Stadt gemacht. Auf Jahre unwiderruflich werden hier Tatsachen geschaffen, die Autoverkehr in dieser Stadt weiter fördern. - Schade, dass hier keiner ein lautes HALT! ruft.

ES verschärft sich zunehmend - die Situation für parkende Räder am Hauptbahnhof. Seit neuestem hat die DB wieder Zettel an den Rädern befestigt, in denen ziemlich rüde mit kostenpflichtigem Entfernen des Rades gedroht wird. ES fragt sich, warum? Die meisten der Räder werden von Bahnkunden abgestellt - bringen also bares Geld. Und ES fragt sich, warum die Bahn jetzt sogar verbilligte Parkplätze für KFZ für die Kunden subventioniert, während das umweltfreundlichste und kostenärmste Verkehrsmittel Fahrrad so massiv behindert wird.

ES freut sich über Leserbriefe und momentan gibt's davon reichlich. Ja lieber

Schreiber, genau das ist der Punkt: Viele hannoversche Straßen könnten durch ein intelligenteres Erschließungssystem des nachts erheblich beruhigt werden. Denn nur wenige Hauptverkehrsstraßen dieser Stadt verdienen das Prädikat „uneingeschränkt belastbar“. Wenn aber Lärm und Abgase die Bürger belästigen dann muss etwas dagegen getan werden - und auch unkonventionelle Maßnahmen gehören dazu. Also bitte: Fordern Sie Ihre Politiker, die Verwaltung und andere auf zur Diskussion.

ne jeden Hinweis. Ein Vorgriff auf die zukünftige Verkehrsführung, die ja auch extrem verschlechtert wird - fragt sich ES? Ach waren das noch Zeiten, als der ADFC eine Broschüre für die Stadt Hannover darüber ausgearbeitet hat, wie man Umleitungsstrecken für den Radverkehr zu führen hat. Ist diese Broschüre überhaupt jemals an die Baufirmen geschweige denn die Verantwortlichen verteilt worden?

ES korruptiert wieder - nein nicht ES sondern in der Stadtverwaltung. ES hat immer schon gewusst, dass vieles in der Organisation der Stadtverwaltung besonders in Bezug auf die Belange des Radverkehrs verbessert werden muss. Doch bisher hatte ES geglaubt, das es sich vorrangig um konzeptionell planerische Belange handelt, die radfreundlicher werden müssen. Doch jetzt steigt ein neuer Verdacht in ES auf. Bestimmt vielleicht die Korruption die Inhalte der Bauvorhaben? Und soll man angesichts des vergleichsweise radfreundlichen Ausbaus der Königstraße dies nun auf mögliche Korruption zurückführen und dieser eine gute Seite abgewinnen? ES muss hier unmissverständlich klarstellen: Nur eine transparente offene Entscheidung über Bauvorhaben und deren Finanzierung verhindert Korruption. Und daher sollten sich die Bürger in dieser Stadt an vielen Stellen bewusster machen, wie leicht es

ES freut sich weniger über die schon wieder überall auftauchenden Baustellen in der Stadt. Sicher - Baustellen sind unvermeidbar, notwendig und kurbeln außerdem - solange es keine Korruption dabei gibt - die Wirtschaft an. Doch es hat mit Baustellen sein Ungutes, wenn es nicht gelingt für alle Verkehrsarten - und ich meine wirklich alle, aber logischerweise besonders den Radverkehr - vernünftige Umleitungsstrecken anzubieten. Erinnert sich jemand an die Umleitungsdebatte zur Podbielskistraße in der letzten HannoRad. Dann ist es umso unglaublicher, was am Emmichplatz geschieht. Dort radeln Radler völlig unvorbereitet in große Absperrungen oh-



Am Emmichplatz: Radfahrer werden im Zaum gehalten

heutzutage angesichts vieler halb-städtischer Unternehmen sausgründungen, halb-staatlicher Banken und Entwicklungsgesellschaften ohne Kontrollen im

Egon Schimmelreiter

Aufsichtsrat und zahlreicher Schachtelunternehmen z.B. bei Verkehrsbetrieben, Abfallwirtschaft etc ist, „ungenau“ zu sein und Vorstufen der Korruption zu übersehen. Und das nicht nur in Hannover: So durfte ES z.B. in der FAZ interessante Dinge zu Bilanzen der Haushaltslage Bremens lesen Ohne das genauer zu erläutern, aber: es wäre so als wenn die Hannoveraner die Berichte über mögliche Korruption in einem städtischen Amt in der Abteilung Stadtmarketing als Gewinn verbucht würde, weil die Medienberichterstattung quasi Werbung sei. Nach dem Motto besser schlechte als keine Nachrichten. Transparency International - eine Organisation, die sich der Korruptionsbekämpfung widmet, zeigt jedes Jahr, dass es auch in Deutschland an vielen Stellen Handlungsbedarf gibt.

ES muss noch eine andere Frage loswerden - vielleicht weiß es jemand: Gibt es eigentlich ein PAPAVELOBIL? Ich meine: Habemus Papam fahradum fahrus! Das wär doch was in diesen Tagen! Und dann vielleicht von einem ambitionierten deutschen Hersteller?!

ES muss nicht alles verstehen, aber ES hält den Kopf hoch in der Sommersonne und wünscht Ihnen in diesem Sinne - Schönes Radeln auf all Ihren Wegen!

E. Schimmelreiter

Herzlichen Glückwunsch

**Manfred
und**

**Sabine
Bressel**

Getraut

am 30.04.2005

Fotos Jürgen Behle

Radgeber

Linden GmbH
Mitglied im VSF

AUSFÜHRLICHE BERATUNG • VERLEIH UND PROBEFAHRT

GROSSE AUSWAHL AN TREKKINGRÄDERN UND KINDERANHÄNGERN



Öffnungszeiten: Mo bis Mi 10 – 13.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Do und Fr 10 – 13.30 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
Sa 10 – 13.30 Uhr

Limmerstraße 32 • 30451 Hannover • Tel. 05 11/44 26 94 • Fax 05 11/44 26 96 • info@radgeber-linden.de • www.radgeber-linden.de

Von Lüneburg ans Meer

Auf der alten Salzstrasse und über den Ostseeküstenradweg nach Wismar

Nach Ostern versprach der Wetterbericht stabile und frühlingshafte Temperaturen. Eine Gelegenheit aus den oft grauen und wechselhaften Bedingungen des Alltagsradlerdaseins in einen genusslichen Kurzurlaub gen Norden zu starten. Auch für Kurzentschlossene ist Lüneburg schnell erreicht. Wer keinen Anschlusszug erwischen muss, dem können die leidigen Zugverspätungen nichts anhaben, selbst wenn sie schon in Hannover beginnen.



In Lüneburg geht es darum, die Spur des gewünschten Ziels auf den Radwegsbeschilderungen aufzunehmen. Es ist schon Klasse, wenn gut beschilderte und interessant geführte Radrouten in ihrem Verlauf leicht aufzufinden sind. So ist Lauenburg ohne langanhaltendes Kartenstudium nach 25 km zügig erreicht. Im warmen Abendsonnenschein laden die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser, gemütlichen Restaurants mit Elbtterasse, und den appetitanregenden Essenangeboten mit Stint und einem gepflegten Bier zum Verweilen ein. Wer sich das verkneift, weil er sich noch weiteren Zielen verpflichtet fühlt, greift zur eigenen

Verpflegung als Stärkung für das nach insgesamt 70 km zu erreichende Etappenziel Mölln.

Wer einen besonderen nostalgischen Tick braucht, und dazu in Eile ist, der steuert kurz vor Erreichen des Elbe-Lübeck-Kanals eine auch für Trucker und sonstige Benzinkutschen erreichbare Frittenbude direkt an der Elbe an. Hier wird der Hungerige bedient und „bekocht“ von einem Griechen und seiner vom Balkan stammenden Frau, was unschwer an der Zusammenstellung der Speisekarte mit Gyros, Cevapcici, aber auch Bratwurst, Frikadellen und Bratfisch zu ersehen ist.

Ich bestelle Seelachs mit Kartoffel- und Beilagensalat, der sofort, schneller als ich gucken kann, tiefgefroren und paniert, zusammen mit vorgebratenen Frikadellen aus der gekühlten Auslage im heißen Fettbad landet. Es herrscht Hochbetrieb und als die Köchin Minuten später die ersten Frikadellen aus dem sprudelnden Fett heraus ihrem griechischen Partner zur Weiterbehandlung auf der Bratfläche übergibt, schwimmt mein Fisch weiter munter im Grillfett. Erahndend welches Schicksal meinem Normfisch noch bevorsteht, genieße ich die anhaltenden warmen Strahlen der Abendsonne im halbwegs rauchfreien Eingang des Frittencontainers.

Nach einer Weile erhalte ich meinen der Umgebung entsprechend dekorierten Teller mit Salatbeilage und einem satten Schlag Eimerkartoffelsalat. Als ich Remoulade verneine und Curry-Sauce verlange, was mir die eleganteste Lösung zu diesem Gericht erscheint, huscht ein verstörter Blick über das Gesicht der Chefin hilfeschend zu ihrem Mann,

der mit einem gnädigen Blick zurück andeutet, dass mein Wunsch erfüllt werden könne. Der Kunde ist eben König.

Die Weiterfahrt entlang

dem eher langweiligeren Ambiente des Mittellandkanals. Ein enger, flussartiger Verlauf des Kanals, teils durch Seen hindurch, sowie die Möglichkeit für kurze Abstecher zu nahe liegenden Dörfern bringt Abwechslung. Unterschiedlicher Bewuchs, sehenswerte Brücken und Schleusen legen nach jeder Biegung einen neuen Blick frei.



Radweg entlang des Elbe-Lübeck-Kanals

Bei der Ankunft im Kurort Mölln ist es bereits dunkel. Nach



St. Nicolai-Kirche darunter Till Eulenspiegel

des Elbe-Lübeck-Kanals ist kurzer Suchfahrt durch die landschaftlich abwechslungsreich und kein Vergleich zu recht hoch liegende Hotelroute erhalte ich in der Altstadt den

Tipp für das Hotel „Hamburger-Hof“, direkt am Ziegelsee gelegen. Dieser Tipp ist gut.

Der Rundgang durch das abendliche Mölln überrascht mit engen Gassen, vielen Restaurants und einer heimeligen Atmosphäre. Passend dazu ist als Ausklang ein Besuch im Bistro und Café „Daylight“.

Im frühen Sonnenlicht bestätigt sich der erste Eindruck von Mölln. Vergangenes ist spürbar beim Gang über den mittelalterlichen Markt mit der mächtigen St. Nicolai-Kirche und dem darunter gelegenen Till-Eulenspiegel-Brunnen.

Auf einer in der Mauer



Till Eulenspiegel in Mölln

angebrachten Tafel erfährt der Betrachter, dass G.B.Shaw seit 1950 Ehrenbürger der Stadt ist. Doch der berühmteste Besucher ist sicher der sagemüde Narr und Schelm Till Elenspiegel, der hier im Jahre 1350 gestorben sein soll.

Neben der verschmitzt lächelnden Bronzeplastik des Till lässt es sich angenehm auf einer Bank verweilen während der Blick um das Rund der Fachwerkhäuser streift. Glück bringt es demjenigen, der den gestreckten Daumen des Till und seine rechte Fußspitze

streichelt. Diese Stellen leuchten gegenüber dem Rest der Statue „keck“ im goldenen Glanz.

Die Bronzefigur des Till ist von Karl-Heinz Goedtker



Skyline von Lübeck

geschaffen und von Dr. Richard Eugen Dörr in 1951 gestiftet.

Die Weiterfahrt von Mölln nach Lübeck ist mit rund 34 km ein Klacks. Der Kanal bleibt abwechslungsreich wie bisher.

Lübeck meldet sich mit seiner eigenen Hochhaus-Skyline an. Bei weiterer Annäherung wird deutlich, dass das Wohnen hier in einer sozialen Randlage stattfindet.

Nach der Unterquerung der Eisenbahnlinie erfolgt die Anfahrt auf Lübeck verdeckt zwischen den Hecken um-



Die Türme von Lübeck im Blick

säumten Wegen der vorstädtischen Kleingärten, die an den



Strand in Timmendorf

Verzweigungen der Trave entlang aufgereiht sind. Die Türme der Stadt sind als Orientierung sicher im Blick.

Die erste große Straßenbrücke zwingt zum Auftauchen und danach geht die Fahrt übers Holstentor in die Stadt hinein.

In der Mittagssonne laden die beliebten Außenplätze der Restaurants an der Untertrave zum Verweilen und Schlemmen ein. Ziel ist jedoch das Meer und so verlasse ich die mir schon bekannte und kulturhistorisch sehenswerte Stadt Lübeck Richtung Bad Schwartau und Timmendorf.

Hier boomt bereits die typisch deutsche Urlaubsgemütlichkeit in überquellenden Straßencafés und voll besetzten Strandkörben. Mit Blick aufs Meer und steifer Brise schlägt das Herz höher, atmet die Seele.

Weiter geht es auf dem



Hafen von Travemünde

Ostseeküstenradweg, entlang der Steilküste direkt nach Travemünde. Hier ist seit meiner letzten Butterfahrt vor 20 Jahren ein richtiger Kur- und Badeort mit breiter Flaniermeile entstanden. Per Bahn ist ein kurzer Abstecher zurück nach Lübeck möglich, der wegen der letzten Rückfahrmöglichkeit schon um 22.00 Uhr endet.

Mit der Fährfahrt über die Trave nach Priwall, beginnt am nächsten Morgen die letzte Etappe bis Wismar. Ein quasi Grenzübertritt bleibt fühlbar mit der Einfahrt in die öst-



Meerjungfrau in Boltenhagen

lichen Landesteile. Die Bebauung wird schlichter, die Landschaft weiter.

Der Ostseeküstenradweg verläuft auf einer schmalen wenig befahrenen Landstraße zuerst einmal abseits vom Meer über Harkensee und führt dann direkt entlang der Steilküste als holpriger Betonplattenpfad, mal steil aufwärts und wieder abwärts, Richtung Boltenhagen.

Die Lübecker Nachrichten hatten am Vortag von einer Seejungfrau berichtet, die angeblich heimlich in einer Nacht und Nebel-Aktion auf einem Felsen im Wasser nahe Boltenhagen von Unbekannten

aufgestellt worden ist. Ähnlich der berühmten Schwester in Kopenhagen sei diese Dame bereits nach wenigen Tagen zu einem beliebten Ausflugsziel vieler neugieriger Menschen geworden. Da will ich nicht fehlen. Trotz der konkreten Beschreibung in der Zeitung kann ich den Ort der Meerjungfrau nicht gleich finden, und merke bei meinen Nachfragen zum Standort der Dame, dass einige Besucher noch nichts von diesem Ereignis gehört haben. Endlich gefunden, reihe ich mich in den kleinen Strom der mit Fotoapparaten ausgerüsteten Pilger ein und warte auf den Moment von der günstigsten Stelle aus einen Schnappschuss der Boltenhagener Meerjungfrau einzufangen. Die restliche Strecke enthält noch einmal einige Steigungen und ermöglicht weite Blicke über die Ostsee bis schließlich Wismar mit seinem Industriepanorama sichtbar wird. Erst mit der Einfahrt in den `Alten Hafen` wird Wismar interessant. Zwischen Fischbuden und Marktständen wird es quirlig, die vielfältigen Auslagen geben das sichere Gefühl einer ersten Grundversorgung.

Im Hafenbecken liegt der fast fertig gestellte Nachbau der Poeler Kogge, einer vor Timmendorf auf Poel geborenen Hanse-Kogge. Das in ehrenamtlicher Arbeit erbaute Schiff soll auf der Hanse-Sail 2005 erstmals mitsegeln.

Nach der Wende machte Wismar einen äußerst verfallenen Eindruck. Jetzt wirkt der weitläufige Altstadt kern her-



Nachbau der Poeler Kogge

ausgeputzt und mit viel Liebe fürs Detail restauriert und durch trefflich angepasste Neubauten in den Lücken geschlossen. Im Zentrum liegt der große Marktplatz mit dem schon zu DDR-Zeiten legendären Lokal „alter Schwede“, das nur heute ein nobleres Publikum anzieht. Die Altstadt beherbergt viele kleine und mittlere Gastronomen, Kneipen und Straßencafés, die zudem mit Kleinkunst für unterschiedliche Geschmäcker aufwarten.

Einen Besuch der „Volkskammer Wismar“ sollte man bei seinem abendlichen Bummel nicht versäumen. In dem höchstens 18m² großen Gastraum sind, Weltverbesserer, Studenten und Arbeiter vereint, über Vergangenes, Gegenwart und

Zukunft in alkoholisierte Gespräche vertieft. Die Atmosphäre ist aufgeschlossen und intim. Sie gibt jedem Gelegenheit in einen geselligen Kontakt zu treten. Wer für einen Moment abschweift, lässt seinen Blick über die vielen musealen Einzelheiten der DDR-Geschichte streifen, vom Fluchtkoffer über Uniformen bis zu alten Zeitungen mit denen die Wände tapeziert sind. Auch die Musik ist vielseitig, individuell und spontan zusammengestellt. Selten findet man in Deutschland einen Laden, in dem der Wirt von sich aus „Lost Angeles“ in der Lang- und Live-Version

der Gruppe Colosseum auflegt. Im Anschluss ist man im nahe gelegenen und modern eingerichteten „New Orleans“, bestens gebettet und mit einem üppigen Frühstücksbuffet für die Weiterfahrt ausreichend gerüstet.

Für die direkte Rückfahrt nach Hannover bietet sich der über Bad Kleinen und Schwerin mehrmals täglich verkehrende IC an. Bad Kleinen ist schnell erreicht und diese letzte Etappe führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft bis an den Schweriner See.

Weitere Informationen zu den Radwegen Alte Salzstraße und Ostseeküstenradweg bieten die Bike-Line-Führer der Bielefelder-Verlagsanstalt, die in der ADFC-Geschäftsstelle in der Rambergstr. Zur Einsicht und zum Verkauf ausliegen.

Fotos und Text:
Jürgen Behle



Die Volkskammer in der Altstadt von Wismar

Mietersorgen?

DMB Wir helfen Ihnen. Werden Sie Mitglied!

75 JAHRE

Mieterverein Hannover Herrenstraße 14
Telefon 121 06-0

E-Mail: info@mieterverein-hannover.de • Internet: www.mieterverein-hannover.de

in der Region Hannover einziges Mitglied im DEUTSCHEN MIETERBUND

Radhaus Kirchrode Wir lösen Mobilitätsprobleme

Behindertengerechte Zwei- und Dreiräder - auch mit Elektrounterstützung - von Draisin, Wulffhorst, Pfau-Tec und Scooterbike. Individuelle Beratung, Lieferservice und Probefahrten.

Brabeckstr. 7 30559 Hannover
Tel. 0511 / 514820 Fax 0511 / 2709946
www.radhaus-kirchrode.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00
Sa. 9:00 - 13:00

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Region Hannover e.V.

Was ist der ADFC?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist ein Verkehrsclub und die Lobby der Alltagsradfahrer und -radfahrerinnen. Aber auch alle, die in der Freizeit in die Pedale treten, werden nicht vergessen, ebensowenig wie Fußgänger und Fußgängerinnen. Der ADFC kümmert sich als Verbraucherschutzorganisation um die Interessen und Bedürfnisse der Verbraucher und Verbraucherinnen beim Fahrrad und allen Produkten rund ums Rad. Als Interessenverband fordert der ADFC die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs und wirkt in vielen verschiedenen Bereichen und Arbeitskreisen aktiv an Verbesserungen für den Radverkehr mit. Der ADFC ist parteipolitisch neutral und als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Der ADFC in Hannover ...

ist eine anerkannte Größe in der Verkehrspolitik. Er wird nicht nur bei Planung und Bau

von Radverkehrsanlagen um Stellung gebeten, sondern auch mit der Erstellung von Gutachten beauftragt. Seinen Einfluß macht der ADFC aber auch immer wieder ungefragt deutlich, z.B. mit Hilfe seiner Mängeldatenbank oder durch die ehrenamtlichen Aktiven in

enthält konkrete Vorschläge für eine Förderung des Radverkehrs.

Die Leistungen für ADFC-Mitglieder ...

umfassen Information, Beratung und einen kompletten Service „Rund ums Fahr-

wie interessante mehrtägige Radreisen, die kostenlose oder preisgünstige Teilnahme an Veranstaltungen des ADFC wie Technikurse, Seminare, Diavorträge, Radtouren, Fahrradkaufberatung usw. eine umfassende Verbraucherberatung in der ADFC-Geschäftsstelle, Infomaterial und Verkauf von Reiseliteratur und Tourenkarten in der ADFC-Geschäftsstelle, die aktive Mitarbeit bei Planung und Bau von Radverkehrsanlagen, Radverkehrspolitik

Die Mitgliedschaft kostet für Einzelmitglieder 38,- EUR und für Familien 48,- EUR (ermäßigt 25,- bzw. 38,- EUR). Mehr Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Region Hannover e. V.

den Stadtbezirken. Der ADFC Hannover arbeitet an einer ökologischen Verkehrswende in Hannover. Wir möchten, dass das einzige wirklich umweltfreundliche Individualverkehrsmittel, das Fahrrad, verstärkt gefördert wird. Dafür wurde 1996 ein Gutachten, das „Radverkehrskonzept der Verkehrsiniciativen“ im Auftrag der Stadt Hannover erstellt. Es

rad“, wie z.B.: eine Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung wenn Sie mit dem Rad, zu Fuss oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, den kostenloser Bezug der bekannten Zeitschrift „Radwelt“ und der regionalen Fahrradzeitung „HannoRad“ ein wechselndes Angebot von Abend-, Tages- und Wochenendradtouren so-

ADFC-Geschäftsstelle Hannover

Rambergstraße 17,
30161 Hannover
Tel.: 0511 3482322
Fax: 0511 3360504
Öffnungszeiten
Di., 16.00 bis 19.00 Uhr
Mi., 9.00 bis 12.00 Uhr
Do., 15.00 bis 18.00 Uhr

ADFC Hannover im Internet

Seit Januar 2001 finden Sie uns auch unter www.adfc-hannover.de/. Von hier aus gibt es Infos zu den Arbeitsgruppen des ADFC Hannover, des Landes- und des Bundesverbandes. E-Mails schicken Sie bitte an info@adfc-hannover.de.

Die jeweils aktuelle Ausgabe der HannoRad können Sie jetzt auch aus dem Internet als PDF (ca. 2 MB) herunterladen unter o. g. Adresse.

Wer wissen möchte, was in Hannover an verkehrspolitischen Themen gerade diskutiert wird (und sich evtl. beteiligen möchte) findet auf der Seite der AG-Radverkehr ein Diskussionsforum und die Anmeldeöglichkeit zur

„mailing-Liste“. Genaueres gibt es dann natürlich in jedem für alle Interessierten offenen Treffen der AG-Radverkehr - i.d.R. am 3. Donnerstag im Monat.

Als weiteren Service finden Sie hier die folgenden Links:

Vorschriften

- *Straßenverkehrsordnung (StVO)* (PDF-Datei) [Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)]
- *Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur StVO (VwV-StVO)* [Bernd Sluka]
- *Rechtliches zur Radwegbenutzungspflicht* [Bernd Sluka]

- *Urteile zum Fahrrad- und Fußgängerverkehr* [Peter de Leuw]

Verkehrssicherheit

- *Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)*, viele Studien u.a. zur Radverkehrssicherheit
- *Forschungsdienst Fahrrad*, Veröffentlichungen zu Radverkehrsthemen [ADFC]
- *Die 10 Gebote des sicheren Radfahrens* [Bernd Sluka]
- *Cycle path safety: A summary of research* (englisch), Auflistung verschiedener Studien zur Sicherheit von Radverkehrsanlagen [John Franklin]

- *Hardshell - Das Fahrradhelmmagazin*: Sind Radhelme ein Sicherheitsgewinn? [Bo-En Lo]

Sonstiges

- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC): ADFC Bundesverband
- European Cyclists' Federation (ECF): Europäischer Radfahrer Verband
- FAQ der Newsgroup de.rec.fahrrad (drf), Antworten zu den verschiedensten Fragen rund ums Fahrrad [Wolfgang Strobl].

Diese Liste gibt einen Überblick, der im Internet selbstverständlich auf aktuellem Stand gehalten wird.

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Region Hannover e.V.

Postanschrift	Postfach 305	30003 Hannover	Telefon	0511 3482322
Geschäftsstelle	Rambergstraße 17	30161 Hannover	Telefax	0511 3360504
eMail	info@adfc-hannover.de		Internet	www.adfc-hannover.de
Öffnungszeiten	Di 16.00 bis 19.00 Uhr, Mi 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr			
Konto	Nr. 920550	Sparda Bank Hannover	BLZ	250 905 00
Spendenkonto	Nr. 200920550	Sparda Bank Hannover	BLZ	250 905 00

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Adresse an oder melden sich in der Geschäftsstelle.

Vorstand:

Vorsitzender	Horst Westphal	0170 4102312
	eMail: horstwestphal@yahoo.de	
stellv. Vorsitzender	Michael Reigrotzki	0511 471224
Schatzmeister	Alf Trostbach	0511 3523961
	eMail: Alf.trostbach@gmx.de	
Schriftführerin	Martina Fricke	0511 343043
Beisitzerin	Birgit Jöhrens-Borchers	0511 3943836
Beisitzer	Jochen Janßen	0511 7000460
Beisitzer	Horst Krumwiede.....	0511 663625
Beisitzerin	Martina Behrens.....	05103 825282
Beisitzer	Ulrich Lange	0511 885587
Beisitzer	Michael Holert.....	0511 702901

Fachgruppen:

Liegerad und Ökomobil .	Michael Holert.....	0511 702901
	eMail: mholert@gmx.de	
Tandem.....	Hans-Jürgen Schrader	0511 737399
HannoRad	Jürgen Behle	0511 8485533
	eMail: juergen-behle@gmx.de	

Fachreferenten:

Frauen + Fahrrad	Dr. Annette v. Stieglitz	0511 715707
	eMail: avstieglitz@eplus-online.de	
Radtouren	Manfred Bressel.....	0511 851749
Technik.....	Horst Krumwiede.....	0511 663625
Fahrradkaufberatung	N.N.	
Regionsradwegeplan	Joachim Paul.....	0511 8068560
	eMail: joapaul@web.de	
Verkehrspolitik und -planung in der Region	Heiner Kassack	05031 74808
Geschäftsstelle.....	Heiko Schulze.....	0511 3482322
ÖPNV-Beirat.....	Ulrich Lange	0511 885587

Ansprechpartner des ADFC in der Stadt Hannover:

Ortsgruppe Hannover	Heinz Mazur	0511 456456
	eMail: mazur2und3@gmx.de	
Badenstedt-Davenstedt... ..	Michael Reigrotzki	0511 471224
-Ahlem	eMail: reigrotzki@compuserve.de	
Buchholz-Bothfeld	Henrik Hartmann	0511 6476183
	eMail: henrik.hartmann@web.de	

Herrenhausen-Stöcken. Rainer Berninghaus **0511 7636965**

Linden-Limmer	Detlev Gündel.....	0511 2107631
Misburg-Anderten.....	Gerd Reincke	0511 591695
Kleefeld		
Nord	Michael Holert.....	0511 702901
Ricklingen	Michael Knobloch	0511 426898
Südstadt-Bult-Döhren- ...	Ulrich Lange &	0511 885587
Wülfel.....	Joachim Paul.....	0511 8068560
Vahrenwald-List.....	Birgit Jöhrens-Borchers	0511 3943836

Sprecher des ADFC in der Region Hannover:

Barsinghausen.....	Martin Klein	05105 84483
Burgdorf/Uetze	Dieter Hurcks	05136 896404
	eMail: info@adfc-burgdorf.de	
Burgwedel.....	Jürgen Reinke	05139 1756
Garbsen/Seelze.....	Volker Kempf.....	05034 1589
Hemmingen.....	N.N.	
Isernhagen.....	Armin Eckert	0511 6165741
Laaten.....	N.N.	
Langenhagen.....	N.N.	
Lehrte/Sehnde.....	Dr. Georg Fuchs	05132 52410
Neustadt	Volker Kempf.....	05034 1589
Springe.....	Andreas Lilge.	05041 972958
Wedemark.....	Rainer Gerth	05130 97098
	eMail: kontakt@adfc-wedemark.de	
Wunstorf	Ulli Gehrmann.....	05031 14677
- Touren	Günter Zembsch	05031 6122

Kreisverbände im Umland

Celle.....	Ingrid Dollinger.....	05141 880829
	eMail: ADFC-Celle@t-online.de	
	Internet: www.adfc-celle.de	
Hameln-Pyrmont.....	Horst Maler	05151 14758
	Annette Hergaden.....	05151 28137
Nienburg	Heike Boße	05021 63680
Schaumburg	Volker Czech.....	05723 917373
	eMail: volker.czech@adfc.de	
	Michael Stoewer (Verk.-Pl.).....	05722 26576
	Internet:www.adfc.de/nds/shg	
Soltau-Fallingbostal	Ingrid Wanitzek	05193 1214
	Joachim Dierks	05162 6106

weitere Geschäftsstellen im Umland

Hameln.....	Berliner Platz 3.....	05151 13671
Hildesheim.....	Am Ratsbauhof 1 c	05121 130666
	Internet: www.adfc-hildesheim.de	
Peine	Kleine Schützenstr. 4.....	05171 15850
Minden.....	Vinckestr. 1	0571 880066

Änderungen zur letzten Ausgabe sind **fett** hervorgehoben

ADFC Landesverband Niedersachsen

Postfach 352, 30003 Hannover	Telefon	0511 282557
Leonhardstr. 6, 30175 Hannover	Fax	0511 2836561
eMail: niedersachsen@adfc.de	Internet:	www.adfc.de/nds

ADFC Bundesverband

Postfach 107747, 28077 Bremen	Telefon	0421 346290
Grünenstr. 120, 28199 Bremen	Fax	0421 34629-50
eMail: kontakt@adfc.de	Internet:	www.adfc.de



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Wir fahren abgasfrei ... schon immer.



Rauf aufs Rad mit dem ADFC

Schon 110.000 Mitglieder haben mehr vom Radfahren. Seien Sie jetzt mit dabei! Gründe gibt's genug:

- Gleichgesinnte treffen
- Recht-, Versicherungs- & Technikberatung
- Tourentipps

Jetzt Mitglied werden!

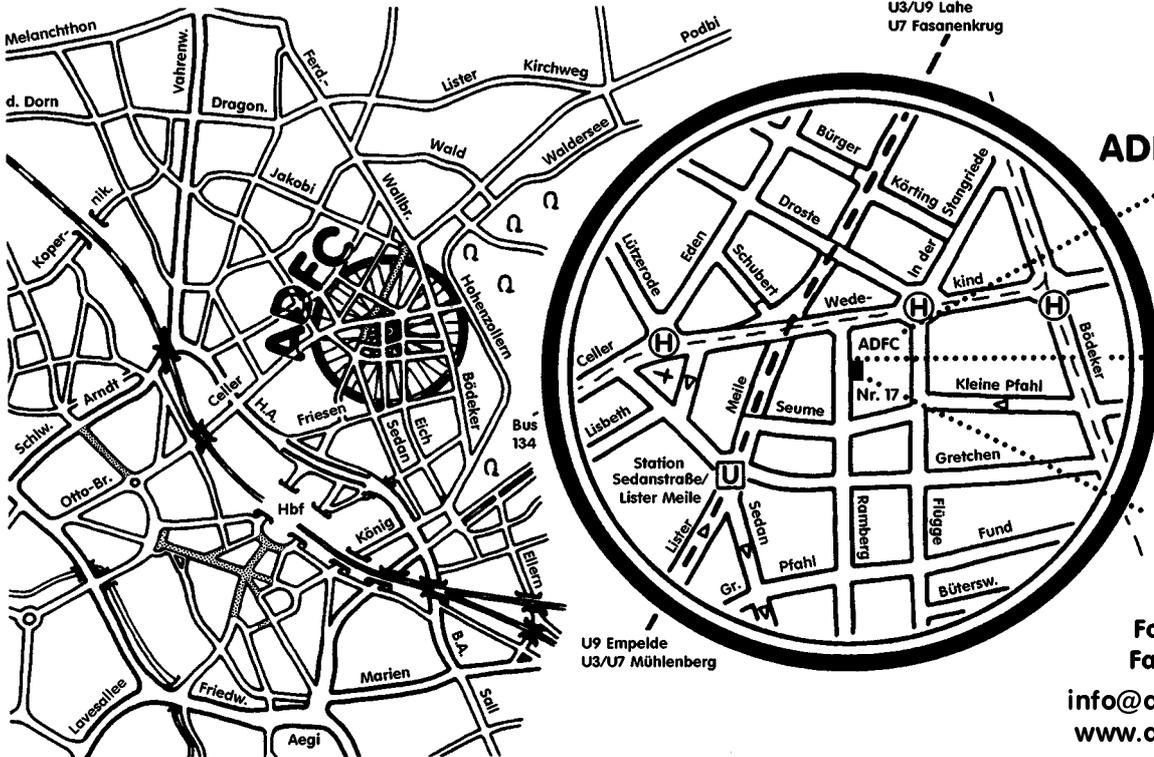
Startpaket für alle Aufsteiger:



Infoline: 0421/34 62 90



Foto: M. Gloger



ADFC Hannover

Geschäftsstelle und Infoladen

Rambergstr. 17
30161 Hannover

Öffnungszeiten
Di 16 bis 19 Uhr
Mi 9 bis 12 Uhr
Do 15 bis 18 Uhr

Fon: 0511 348 23 22
Fax: 0511 336 05 04

info@adfc-hannover.de
www.adfc-hannover.de

- Verbraucherberatung
- Gemeinsame Radtouren

- Ausflugs- und Reisetipps
- Verkehrspolitik und -planung

- Radwanderkarten und -führer
- Verkehrssicherheit